

# Jährlicher Bericht der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN) 2008

Teil 1	Jährlicher Bericht zur EMN	2 – 42
Teil 2	Basis-Informationen zur EMN – Umgriff und Karte EMN – Organigramm – Mitglieder des Rates – Mitglieder des Steuerungskreises	43 – 48
Teil 3	Projektliste EMN und Jahresprogramm EMN 2008	49 – 65
Teil 4	Anzeigenserie EMN 2007/2008	66 – 71



## Teil 1 Jährlicher Bericht zur EMN

### 1. Einleitung

Nach der Anerkennung als Europäische Metropolregion Nürnberg durch die Ministerkonferenz für Raumordnung (MKRO) im Jahr 2005 hat sich die Metropolregion stetig weiterentwickelt. Sie hat sich in ihren Zielen, ihren Gremien der regionalen Willensbildung (Governance), den Arbeitsfeldern und im Umgriff konsolidiert.

#### Zusammenfassend ist hervorzuheben:

1. Die EMN hat ihren mit der Charta der Metropolregion 2005 formulierten Anspruch als großräumige Verantwortungsgemeinschaft mit Teilräumen unterschiedlicher Struktur weiter konkretisiert. Am 20. Juli 2007 fand in Bad Windsheim die zweite EMN-Jahrestagung zum Thema „Stärken stärken – ländliche Räume in der Metropolregion Nürnberg“ statt. Dort wurde die sogenannte Bad Windsheimer Erklärung vorbereitet und mit Ratsbeschluss vom 07.11.2008 offiziell bestätigt (Anlage 1: Bad Windsheimer Erklärung). Dieses strategisch-politische Grundsatzpapier bestätigt die Gültigkeit des Prinzips der Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse und rückt die mannigfaltige Verflechtung von städtischen und ländlichen Räumen als Chance in den Vordergrund. Ausgerichtet an der Strategie des „Stärken stärken“ werden konkret fünf Handlungsfelder definiert, die es zu bearbeiten gilt. 2008 erhielt die EMN den Zuschlag für ein Modellvorhaben der Bundesraumordnung (MORO, in dem drei der fünf vereinbarten Handlungsfelder anhand von Projekten konkret gemacht werden sollen (vgl. ausführlich weiter unten).

2. Das Gefüge der Gremien aus Rat, Steuerungskreis und Fachforen der EMN arbeitet erfolgreich. Wie sich in den nachfolgenden Berichten aus der Geschäftsstelle EMN und den Foren zeigt, wurden verschiedenste Projekte initiiert, durchgeführt oder über externe Partner auf den Weg gebracht. Es wurde Lobbying auf Europa-, Bundes- und Landesebene für die Anliegen der Metropolregion betrieben. Veranstaltungen wurden entwickelt, organisiert bzw. unterstützt. Diese reichen vom Wissenschaftstag der EMN als großer eintägiger Fachtagung über die Tourismusbörsen mit Präsentationen von Touristikern auf stark frequentierten Publikumsveranstaltungen bis zum Puls-Unternehmenstag der Metropolregion, der rein privatwirtschaftlich getragen ist.

Die Fach-Foren arbeiten projektorientiert. So entstehen neben schnell umzusetzenden Projekten auch Projekte, deren Erfolge erst mittelfristig zum Tragen kommen. Dazu gehört beispielsweise die Metropolcard des Forums Tourismus oder auch die Erweiterung des Verkehrsverbundes Großraum Nürnberg. Die Fach-Foren leisten angesichts der Anzahl der beteiligten Personen sowie der Breite und Neuheit der Themenfelder hervorragende Arbeit. Besonderen Anteil haben daran sicherlich die Geschäftsstellen der Foren, die durch die Städte Bamberg, Erlangen, Nürnberg und Fürth getragen werden. Durch Sachkenntnis, geschickte Moderation und Projektanimation ist den Geschäftsstellen bereits Bemerkenswertes gelungen.

Im Gesamtgebilde der Governance arbeiten rund 400 Personen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung, Kultur und Marketing zusammen.

3. Marketingmaßnahmen wie die bundesweite Anzeigenserie der Metropolregion, internationale Messeauftritte, ca. 80 Metropolregionsschilder an den Autobahnen und anderes mehr (vgl. Bericht des Forums Marketing), haben das Image der Metropolregion gestärkt. Der Markenkern der Metropolregion wurde bereits 2005 definiert und in ein Corporate Design umgesetzt. Der Marketingverein der Metropolregion Nürnberg hat ein Handbuch mit Anwendungsbeispielen und Vorschriften zum Einsatz des Logos der Metropolregion herausgegeben. Die Logo-Nutzung ist für die Gebietskörperschaften der Metropolregion Nürnberg grundsätzlich frei. Auch Unternehmen und Einrichtungen aller Art können das Logo der EMN nutzen, allerdings wird hier die Mitgliedschaft des Nutzers im Marketingverein angestrebt. Inzwischen wurde eine ganze Markenfamilie entwickelt. Dazu gehört das Label „Original Regional“ für regionale Lebensmittel und Dienstleistungen sowie das Label „Fernweh ganz nah“, das den Binnentourismus bewirbt. Ihre Nutzung ist über eine Lizenzierung geregelt.

4. Die überregionale Aufmerksamkeit für die EMN ist 2007/2008 gewachsen. Das Governance-Modell mit seiner besonderen Gewichtung ländlicher Räume führt zu großem Fachinteresse. So ist die EMN bzw. Teilräume der EMN 2007/2008 Gegenstand verschiedener bundesweiter Studien. Beispielhaft genannt seien eine laufende Studie im Auftrag des Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zum Themenfeld „Land-Stadt-Kooperationen“ (Regionen Aktiv, bearbeitet von SPRINTconsult) sowie eine im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bauwesen und Stadtentwicklung durchgeführte Studie zum Thema „Erfolgsbedingungen von Wachstumsmotoren außerhalb der Metropolen“ mit dem Beispiel des Landkreises Bamberg als Wachstumspol in der EMN (Universität Kaiserslautern).

5. 2008 wurde vom Ratsvorsitz zum Jahr der Via Carolina ausgerufen. Dieser historische Handelsweg von Nürnberg nach Prag wandelt sich vor allem durch den in diesem Jahr durchgehend fertig gestellten Ausbau der A6 / D5 zu einer modernen Verkehrs- und Entwicklungsachse im Zentrum Mitteleuropas. Sie führt als wichtige Ost-West-Achse mitten durch die Metropolregion von Nürnberg durch die nördliche Oberpfalz bis nach Prag. Sie stärkt die Gateway-Funktion der Metropolregion Nürnberg nach Mittel- und Südosteuropa und ist Teil des Transeuropäischen Entwicklungsnetzes (TEN 22). Dieses führt als vorrangig eingestufte Schienenverbindung von Nürnberg bzw. Dresden über Prag bis nach Constanza an das Schwarze Meer. Weitere Aktivitäten wie die Eröffnung eines Paneuropa-Radweges Paris-Nürnberg-Prag und die Organisation eines Via-Carolina-Laufes werden bzw. wurden 2008 bereits durchgeführt.

6. Wie eine Studie im Auftrag von PriceWaterHouse Coopers AG nachdrücklich belegt, ist der Begriff der Metropolregion zwar durchgehend positiv besetzt. Allerdings wissen viele Akteure in der Metropolregion Nürnberg zu wenig über die Ziele, Inhalte und Nutzen der EMN. Hier gilt es die Informations- und Kommunikationsarbeit aller Akteure gemeinsam mit den regionalen Medien weiter auszubauen.

## **2. Profil und Umgriff der Metropolregion Nürnberg**

Der geographische Umgriff der Metropolregion Nürnberg hat sich seit 2007 nicht verändert. Die 21 Landkreise und 12 kreisfreien Städte arbeiten gleichberechtigt je nach Interessenlage in verschiedenen Themenbereichen mit. Die in der Gründungsphase formulierte Aufteilung in Kern und Netz verwischt in der Projektpraxis und bei der Teilnahme an der Governance der Metropolregion. Auch die geplante Ausweitung des VGN belegt, dass Kern und Netz zusammenwachsen.

In der Außendarstellung tritt die Metropolregion Nürnberg schon immer als Einheit auf. Mit 3,5 Mio. Einwohnern, 1,8 Mio. Erwerbstätigen und einem Bruttoinlandsprodukt von 103 Mrd. € gehört sie zu den starken Wirtschaftsräumen in Europa. Wie nachstehende Tabellen u.a. zeigen, ist die Metropolregion Nürnberg der zweitstärkste Wachstumsmotor im Kreise der europäischen Metropolregionen in Deutschland, mit 20 % Zuwachs gemessen an der Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes 1997–2005. Im industriellen High-Tech-Sektor zählt die Region Nürnberg (Ballungsraum) zu den Aufsteigern bei der regionalen Entwicklung der Gründungstätigkeit und liegt deutschlandweit auf dem 2. Rang. In den vergangenen Jahren ist die Entwicklung konstant positiv gewesen (Quelle: Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) (5/2008): High-Tech-Gründungen in Deutschland). Ebenso anhaltend positiv und überdurchschnittlich hoch sind die Patentanmeldungen pro Erwerbstätigen.

### Europäische Metropolregionen in Deutschland, ausgewählte Daten

Metropolregion	Bevölkerung in Mio. 2006	BIP 2005 in Mrd. €	BIP-Wachstum 1997–2005 in %	BIP 2005 je Erwerbstätigen in €	Arbeitslosenquote 2006
Berlin-Brandenburg	5,9	127	6,9	49.732	19,5
Hamburg	4,1	137	18,1	67.937	11,1
Bremen-Oldenburg	2,3	62	16,4	56.349	12,2
Hannover-Braunschweig-Göttingen	3,9	102	14,5	56.301	12,8
Sachsendreieck	7,4	142	17,8	46.159	18,6
Rhein-Ruhr	11,5	325	12,9	57.007	13,7
Rhein-Main	5,4	186	18,5	67.002	9,8
<b>Nürnberg</b>	<b>3,5</b>	<b>103</b>	<b>20,0</b>	<b>57.911</b>	<b>9,3</b>
Rhein-Neckar	2,3	68	17,4	61.668	9,0
Stuttgart	5,1	163	18,1	61.214	7,0
München	4,7	189	27,6	69.358	7,2

Quelle: Angaben des IKM-Monitoring, 2008, BBR, Bonn

Metropolregion	Patentanmeldungen 2000–2005 je 100.000 Einwohner	Personal in Forschung und Entwicklung 2005 je 1.000 Erwerbstätigen
Berlin-Brandenburg	159,7	4,7
Hamburg	196,6	3,9
Bremen-Oldenburg	118,6	2,8
Hannover-Braunschweig-Göttingen	339,3	10,4
Sachsendreieck	155,7	4,2
Rhein-Ruhr	178,3	3,3
Rhein-Main	378,1	10,7
<b>Nürnberg</b>	<b>431,7</b>	<b>7,3</b>
Rhein-Neckar	460,3	14,4
Stuttgart	729,7	18,7
München	650,9	18,4

Quelle: Angaben des IKM-Monitoring, 2008, BBR, Bonn

### 3. Regionale Governance – Rat und Steuerungskreis

Im Rat vertreten sind die Oberbürgermeister aus 12 kreisfreien Städte, 21 Landräte und 21 Oberbürgermeister bzw. Bürgermeister aus den bevölkerungsreichsten Städten der jeweiligen Landkreise. Hinzu kommen sechs kooptierte Mitglieder, dies sind vier Vertreter der bayerischen Staatsregierung sowie je ein Vertreter der Regierungsbezirke und Bezirkstage in der EMN.

Als neue Mitglieder im Rat sind kommunalwahlbedingt 18 Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte zu begrüßen:

- Carda Seidel, Oberbürgermeisterin der Stadt Ansbach
- Georg Rosenthal, Oberbürgermeister der Stadt Würzburg
- Matthias Thürauf, Oberbürgermeister der Stadt Schwabach
  
- Richard Reisinger, Landrat des Landkreises Amberg–Sulzbach
- Hermann Hübner, Landrat des Landkreises Bayreuth
- Michael Busch, Landrat des Landkreises Coburg
- Matthias Dießl, Landrat des Landkreises Fürth
- Armin Kroder, Landrat des Landkreises Nürnberger Land
- Wolfgang Lippert, Landrat des Landkreises Tirschenreuth
- Franz Xaver Uhl, Landrat des Landkreises Weißenburg–Gunzenhausen
- Dr. Karl Döhler, Landrat des Landkreises Wunsiedel
  
- Patrick Ruh, 1. Bürgermeister der Stadt Feuchtwangen
- German Hacker, 1. Bürgermeister der Stadt Herzogenaurach
- Benedikt Bisping, 1. Bürgermeister der Stadt Lauf a. d. Pegnitz
- Klaus Meier, 1. Bürgermeister der Stadt Neustadt a. d. Aisch
- Jürgen Schröppel, Oberbürgermeister der Stadt Weißenburg
- Siegfried Müller, Oberbürgermeister Stadt Kitzingen
- Wolfgang Beiergrößlein, 1. Bürgermeister der Stadt Kronach
- Andreas Wutzlhofer, 1. Bürgermeister der Stadt Vohenstrauß

Der Rat der EMN tritt drei Mal jährlich zusammen. Die Sitzungen fanden im Berichtszeitraum am 07.11.2007 in Kitzingen und am 14.02.2008 in Weißenburg statt. Zur zweiten Ratssitzung 2008 wird zeitgleich mit dem Wissenschaftstag 2008 der Metropolregion an der Universität Bayreuth am 30.06.2008 eingeladen.

Der Rat bildet den demokratischen Kern der Metropolregion und entscheidet über strategische Fragen. Seine Entscheidungen werden vorbereitet im Steuerungskreis der Metropolregion, in dem neben Politikern, Unternehmer, Wissenschaftler, Touristiker und Marketingfachleute aus der Region vertreten sind. In ca. 4-wöchigem Vorlauf zur Ratssitzung findet jeweils die beratende Sitzung des Steuerungskreises der EMN statt. Die Fach-Foren tagen je nach Organisation und Projektgruppen unterschiedlich häufig und in unterschiedlicher Zusammensetzung.

### **Steuerungskreis der EMN**

Die sechs Fach-Foren der EMN bilden mit ihren jeweils dreiköpfigen Leitungsgremien und dem Ratsvorsitz den Steuerungskreis. Personelle Wechsel ergeben sich 2008 im Forum Verkehr und Planung, im Forum Kultur und Sport sowie im Forum Tourismus.

### **Geschäftsstelle EMN**

Die Geschäftsstelle EMN bei der Stadt Nürnberg nimmt die Funktion eines Generalsekretariats für Rat und Steuerungskreis wahr sowie eine allgemeine Koordinierungsaufgabe für die Gremien der EMN. Zur Koordinierung der fachlichen Arbeit in den Foren treffen sich die Geschäftsführer der Geschäftsstellen der Foren. Durch halbjährlich stattfindende Arbeitsgespräche mit den

persönlichen Mitarbeitern der Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte wird Meinungsbildung und Informationsaustausch betrieben.

Außerdem ist die Geschäftsstelle zuständig für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Metropolregion. So wurden im Berichtszeitraum Juli 2007/Juli 2008 30 Pressemeldungen (Metropolnews) und 12 Pressekonferenzen durchgeführt. Dazu wurde mit Unterstützung der Gebietskörperschaften ein eigener Presseverteiler für die Metropolregion aufgebaut.

Außerdem wurden auf Anfrage Vorträge in und außerhalb der Metropolregion gehalten und Delegationen empfangen. Beispielhaft seien einige herausgegriffen. So informierte sich eine Gruppe von Medienvertretern aus den Partnerstädten der Stadt Nürnberg am 28.05.2008. Ein hoher Repräsentant Nepals interessierte sich für das Governancemodell besonders in Hinblick auf die Stadt-Land-Kooperation (17.06.2008). Aus dem französischen Wirtschaftsministerium informierte sich eine Delegation (04.06.2008) über das Entwicklungsleitbild, Kompetenzinitiativen und die Zusammenarbeit in der EMN mit den Schwerpunkten Clusterpolitik in den Feldern Energie/Umwelt und Medizin. Auf Einladung des Sächsischen Landtags in Dresden berichtete die Geschäftsstelle über die „Erfolgsfaktoren“ der EMN und beriet bezüglich der Weiterentwicklung des Sachsendreiecks.

Zentrales Informationsmedium ist die **Website der EMN** [www.em-n.eu](http://www.em-n.eu), die durch den Marketingverein betrieben wird. Alle Geschäftsstellen sind in Bezug auf ihre Handlungsfelder redaktionell selbstständig und pflegen ihre Inhalte dezentral. Der Web-Auftritt wird stetig fortentwickelt. Ein interner Bereich für die Mitglieder der Gremien soll bis 01.08.2008 eingerichtet werden.

Der **Regionalmonitor EMN**, der erstmals 2006 Kerndaten zu Wirtschaftsleistung, Beschäftigung, Bildung etc. für die einzelnen Städte und Landkreise der Metropolregion darstellt, wurde im Jahr 2007 aktualisiert und ist digital verfügbar ([www.statistik.nuernberg.de/stat\\_inf/emn/2007/Regionalmonitor\\_2007.pdf](http://www.statistik.nuernberg.de/stat_inf/emn/2007/Regionalmonitor_2007.pdf)).

Ein vierteljährlich erscheinender **Newsletter EMN** berichtet über Projekte und Entwicklungen in allen Gremien und Foren der Metropolregion. Er wird digital an ca. 1.000 Personen versandt, die in der EMN mitarbeiten oder mit ihr vernetzt sind bzw. um Aufnahme in den Verteiler angefragt haben. Auf der Web-Site steht er zum Download bereit.

Der **DÜRER als Magazin der Metropolregion** wird durch einen Redaktionsbeirat aus den Geschäftsführern der Foren und der Geschäftsstelle begleitet. Jährlich erscheinen zwei DÜRER-Hefte. Das nächste Heft mit dem Schwerpunktthema „Tourismus in der EMN“ wird im Juli 2008 fertig gestellt.

Die Geschäftsstelle unterstützt die **IHK Nürnberg** bei der Erstellung einer **monatlichen Artikelserie**, die grundlegende Informationen über die EMN vermittelt. Sie erscheint in der Kammerzeitschrift der IHK Nürnberg „Wirtschaft in Mittelfranken (WIM)“ und wird den vier weiteren IHKs in der Metropolregion kostenfrei zum Abdruck angeboten. Dieses Angebot gilt inzwischen auch für die Medien der Gebietskörperschaften, die Mitglied in der EMN sind.

Im April 2008 hat die Geschäftsstelle gemeinsam mit dem Forum Tourismus und dem Landratsamt Neustadt an der Waldnaab ein Paneuropa-Fest zur Eröffnung des paneuropäischen Radwegs von Paris über Nürnberg nach Prag im Herzen der Nürnberger Altstadt organisiert. Tausende von Besuchern kamen in eine Stadt aus 40 Marktständen, in der sich touristische Highlights aus der gesamten Metropolregion und entlang des Paneuropa-Radwegs präsentierten. Ein Bühnenprogramm und Kulinarisches aus Frankreich, Franken und der Oberpfalz bis nach Tschechien unterhielten die Teilnehmer einen Tag lang.

### **Bundes- und Europaebene**

Gemeinsam mit dem Marketingverein der Metropolregion vertritt die Geschäftsstelle die EMN auf den jährlich stattfindenden **Open Days der Städte und Regionen in Brüssel**. So betreute der Marketingverein 2007 einen Stand im Investor´s Café der Open Days. Die Geschäftsstelle war im METREX-Workshop mit einem eigenen Beitrag „Nuremberg- Cross border cooperation in pan-european corridors - initiatives in the Gateway Region of Nuremberg“ dabei.

Darüber hinaus arbeitet die Geschäftsstelle im **Initiativkreis der Europäischen Metropolregionen in Deutschland (IKM)**. Im IKM treffen sich die elf europäischen Metropolregionen in Deutschland vierteljährlich. Der IKM wird fachlich begleitet vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR). Das BBR erstellt jährlich ein IKM-Monitoring, das einen Grunddatensatz zu den elf Metropolregionen umfasst. Im IKM werden Themen gemeinsam vorbereitet und der Erfahrungsaustausch vorangebracht. 2007/2008 wurden zwei Auftritte in Brüssel (28.06.2007 und 10./11.06.2008) und eine gemeinsame Veranstaltung auf der Messe Euregia in Leipzig im Oktober 2007 durchgeführt. Die Metropolregion Nürnberg war dort durch einen Beitrag des fachlichen Sprechers des Marketingvereins, Dirk von Vopelius, vertreten. 2008 sind zwei Beiträge durch die EMN in Vorbereitung. So organisiert das Bundesministerium für Verkehr, Bauwesen und Stadtentwicklung für die Modellvorhaben der Bundesraumordnung eine Fachveranstaltung, in dessen Rahmen die EMN ihre Projekte präsentiert (vgl. weiter unten MORO/ländliche Räume). Des weiteren wurde ein Beitrag zum Thema „Gateway Metropolregion Nürnberg“ zugesagt.

### **Weitere Netzwerke**

Die fünf IHKs aus der Metropolregion haben unter Federführung der IHK Nürnberg für Mittelfranken eine Kooperationsvereinbarung zur Metropolregion Nürnberg geschlossen, in deren Rahmen sie gemeinsam Projekte durchführen. Im Juli 2008 fand in Bayreuth das zweite Spitzengespräch „Politik und Wirtschaft“ mit den Hauptgeschäftsführern und Präsidenten der fünf Kammern und dem Ratsvorsitz EMN auf Einladung der Kammern statt.

### **4. Ländliche Räume und das Modellvorhaben der Bundesraumordnung (MORO)-Projekt**

Das Thema „Ländliche Räume in der EMN“ ist als Querschnittsthema bei der Geschäftsstelle angesiedelt. Gleichzeitig setzen die Foren „Wirtschaft und Infrastruktur“, „Tourismus“ und „Verkehr und Planung“ projektbezogen um. Auf ihren Vorarbeiten in den Workshops der beiden EMN-Jahrestagungen 2006/2007 in Theuern und Bad Windsheim fußt wesentlich auch die Bad Windsheimer Erklärung, die grundsätzliche Aussagen zum Verhältnis von Stadt und Land macht und konkrete Handlungsfelder benennt (Anlage 1: Bad Windsheimer Erklärung).

Folgende fünf Handlungsfelder wurden vereinbart:

1. Regionale Wirtschaftskreisläufe und regionale Produkte
2. Tourismus, insbesondere Binnentourismus

3. Verkehrliche Vernetzung in der Region
4. Cluster in ländlichen Räumen
5. Grenzüberschreitende Zusammenarbeit und interkulturelle Kompetenz

Die Handlungsfelder „Regionale Wirtschaftskreisläufe und regionale Produkte“, „Starke Cluster in ländlichen Räumen“ und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Tschechien werden im Rahmen des Modellvorhabens der Raumordnung (MORO) bearbeitet, für das die EMN im Dezember 2007 den Zuschlag erhielt. Mit diesem Aktionsprogramm unterstützt das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) die praktische Erprobung innovativer Handlungsansätze in ausgewählten Regionen. Aus Bundesmitteln in Höhe von 80.000 € wird für die 2-jährige Projektlaufzeit 2008/2009 eine halbe Stelle bei der Gst EMN für die Projektkoordination finanziert. Für die drei Handlungsfelder gibt es jeweils eine eigene Geschäftsführung und einen politischen Sprecher (Anlage 2: Organigramm MORO). Dies sind für die Cluster in ländlichen Räumen LR Klaus-Peter Söllner (Sprecher) und Gerd Schmiedehausen, Geschäftsführer der EnergieRegion Nürnberg, für die „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit“ ist OBM Dr. Seelbinder verantwortlich, die Geschäftsführung liegt bei der Euregio Egrensis. Für die regionalen Wirtschaftskreisläufe spricht Landrat Eckstein.

Die konkreten Projekten werden sich dabei auf die Arbeit der in der EMN vorhandenen Regionalinitiativen sowie Kompetenzinitiativen stützen und auf die Zusammenarbeit einer Vielzahl von Partnern bauen.

#### ➤ **Regionale Wirtschaftskreisläufe**

Ziel der Einzelprojekte im Handlungsfeld Regionale Wirtschaftskreisläufe ist die Erhöhung der regionalen Wertschöpfung, die Verkehrsvermeidung durch kurze Wege zwischen Erzeugern und Verbrauchern sowie eine Bewusstseinsveränderung, die dazu führt, Regionalität als Wert zu verstehen. Diese Ziele sollen in einer eigenen Regionalkampagne umgesetzt werden. Die einzelnen Landkreise sind als Märkte für die bestehenden Initiativen häufig zu klein dimensioniert, deshalb wird eine Ausweitung auf das Gebiet der EMN angestrebt. Außerdem soll neben der Vermarktung regionaler Lebensmittel auch die Vermarktung regionaler Dienstleistungen forciert werden. Das bestehende Label „Original Regional aus der Metropolregion Nürnberg“ wird durch den Marketingverein der EMN bereits erfolgreich eingesetzt und soll nun stärker als „Dachmarke“ verbreitet werden und als Komplementärlabel für bestehende regionale bzw. lokale Marken dienen. Die in der EMN aktiven Regionalinitiativen werden zur Mitarbeit in der Regionalkampagne eingeladen, nicht zuletzt auch mit dem Ziel, diese untereinander zu vernetzen. Die Regionalkampagne dient somit auch der Stärkung der gemeinsamen metropolregionalen Identität, wobei bestehende lokale und regionale Identitäten respektiert werden.

Speziell im Bereich Regionale Wirtschaftskreisläufe wird eine enge Zusammenarbeit mit der MORO-Region „Großräumige Partnerschaft Norddeutschland/-Metropolregion Hamburg“ erfolgen, die modellhafte Projekte z.B. in den Bereichen Schulverpflegung und Gastronomie realisieren, die auch für die EMN relevant erscheinen.

#### ➤ **Cluster in ländlichen Räumen**

Die Bestandsaufnahme für ein wirtschaftlich-technologisches Entwicklungsleitbild der EMN zeigt, dass insbesondere die Kompetenzfelder Automotive, Energie und Neue Materialien



Stärken in ländlichen Räumen aufweisen. Im MORO-Projekt EMN wird vor allem das Cluster Energie weiter entwickelt und eine Vernetzungsstrategie realisiert, die die funktionale Spezialisierungen in den Städten und den ländlichen Räumen der EMN nutzt, beste Beispiele unterstützt und durch Kooperation Effizienzvorteile sichert. Leitprojekte im Rahmen des MORO sind hier der Aufbau eines Netzes Energietechnologischer Zentren (etz) und eine Zusammenarbeit beim kommunalen Energiemanagement in der EMN (Anlage 3: etz-Netzwerk).

#### ➤ **Grenzüberschreitende Zusammenarbeit**

In dem Handlungsfeld ‚Kompetenzen in der europäischen und interkulturellen Zusammenarbeit ausbauen‘ können insbesondere die Landkreise und Städte der EMN, die seit zehn Jahren in der „Euregio Egrensis“ erfolgreich grenzüberschreitend zusammenarbeiten, ihr Know-How einbringen. Im MORO EMN soll eine Vernetzung der Hochschulen und eine Studie zum Thema Gesundheit und Medizin die Gateway-Funktion der EMN nach Mittel- und Osteuropa auf europäischer Ebene verdeutlichen. Weiterhin ist ein gemeinsamer Auftritt der EMN gemeinsam mit der Euregio Egrensis bei den OPEN DAYS in Brüssel 2009 geplant. Auch die wichtige grenzüberschreitende Entwicklungsachse Via Carolina wird in Form der A6 Nürnberg-Prag in Zukunft weitere Impulse setzen.

Bei einer ersten MORO-Werkstatt, zu der am 22./23. April rund 50 Vertreter von MORO-Regionen aus ganz Deutschland nach Nürnberg kamen, wurden die Aktivitäten der EMN besonders gewürdigt. Auf einer eigenen Homepage, erreichbar über [www.em-n.eu](http://www.em-n.eu) und dann dem MORO-Button, sind die Projektinhalte und aktuelle Veranstaltungen abrufbar.

#### **5. Marketingverein der Metropolregion Nürnberg**

Alle 20 Gebietskörperschaften des Kerns der EMN sind Mitglied im „Marketingverein der Metropolregion Nürnberg e. V.“. Durch enge personelle Übereinstimmung der Besetzung des Leitungsgremiums des EMN-Forums Marketing mit dem Vorstandsgremium des Marketingvereins wird eine Abstimmung der Aktivitäten des Vereins mit denen der EMN sicher gestellt. Der Verein präsentiert die Metropolregion Nürnberg weltweit auf Fachmessen. Er entwickelte und betreibt den Web-Auftritt der EMN. Der Verein hat eine Steckmappe mit Informationen zu den großen Themen der EMN (Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur etc.) vorbereitet – auch einzelne Gebietskörperschaften präsentieren sich hier mit einem Einleger – , desgleichen eine Roadshow, die sich insbesondere an die Bürgerinnen und Bürger der Region wendet. Diese Wanderausstellung soll den Bürgerinnen und Bürgern in den Städten und Landkreisen die Metropolregion anschaulich vermitteln.

#### **6. Finanzen**

Die Finanzierung der EMN erfolgt über Cent-Beiträge pro Einwohner. Für 2007 sind 7 Cent/Einwohner für den Kern und 3,5 Cent/Einwohner für das Netz vereinbart. 2008 wird ein Beitrag in Höhe von 10 Cent/Einwohner für der Kern bzw. 5 Cent/Einwohner für das Netz erreicht. Aus diesen Mitteln werden die Projekte der Foren finanziert, wobei der überwiegende Teil der Kosten durch Sponsoring und Drittmittel gedeckt wird. Zudem wird ab 2008 daraus die koordinierende Geschäftsstelle der EMN finanziert. Bis zu diesem Zeitpunkt ist die Stadt Nürnberg in Vorleistung gegangen.

Der sächliche und personelle Aufwand für die Geschäftsstellen der Foren bei den Städten Fürth, Erlangen, Bamberg und Nürnberg wird im Rahmen bestehender Kapazitäten durch die Städte selbst aufgebracht.

Zum Sachstand der behandelten Themen und Projekte finden sich nachfolgend die Berichte der einzelnen Fach-Foren.

## 7. Berichte der Foren

### **Forum Wirtschaft und Infrastruktur**

Politischer Sprecher	Dr. Siegfried Balleis	Oberbürgermeister der Stadt Erlangen
Fachlicher Sprecher	Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst	Vorstandsvorsitzender der GfK AG, Präsident der IHK Nürnberg für Mittelfranken
Geschäftsführer	Dr. Roland Fleck	Berufsmäßiger Stadtrat und Sprecher der Wirtschaftsreferentenkonferenz der Städte Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach (WKS)

**Forum: 56 Mitglieder**

#### **Projektteam / Projekt**

- Projektteam Entwicklungsleitbild
- Projektteam Mega-Gewerbeflächen
- Projektteam Messekonzept
- Projektteam Familienbewusste Personalpolitik
- Arbeitsteam Wohnen in der EMN (ständige Einrichtung)

#### **Forum „Wirtschaft und Infrastruktur“**

Seit dem letzten Bericht fanden beim Forum „Wirtschaft und Infrastruktur“ folgende Aktivitäten statt:

#### **Sitzungen des Forums „Wirtschaft und Infrastruktur“**

Am 02.10.2007 tagte das Forum „Wirtschaft und Infrastruktur“ in Diethenhofen im Landkreis Ansbach. Hauptthema war die Diskussion des Investitionsprogramms „Zukunft Bayern 2020: Nachhaltige Politik für Kinder, Bildung und Arbeit“. Das ursprünglich von Dr. Roland Fleck, berufsmäßiger Stadtrat und Sprecher des Forums „Wirtschaft und Infrastruktur“, in einer Pressekonferenz am 26.07.2007 vorgelegte Positionspapier der Stadt Nürnberg zu „Bayern 2020“ wurde zunächst im Wirtschaftsforum der Städteachse Nürnberg-Fürth-Erlangen-Schwabach um Forderungen aus dem Großraum erweitert und sollte jetzt nochmals innerhalb der EMN abgestimmt werden. Weitere Themen waren die Berichte aus den einzelnen Projekt- und Arbeitsteams sowie die weiteren Aktivitäten des Forums, wie die MIPIM 2008 oder die Brüsselreise am 06.11.2008.

Am 18.04.2008 tagte das Forum „Wirtschaft und Infrastruktur“ in Amberg. Hauptthema war die Entwicklung des Arbeitsmarktes in der EMN. Herr Dr. Prast, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit, hielt hierüber einen einführenden Vortrag. In der anschließenden Diskussion wurden vor allem das Problem der Langzeitarbeitslosigkeit und die Zeitarbeit behandelt. In einem weiteren Beitrag wurde von Herrn Nordschild, Geschäftsführer der Nürnberger Initiative für die Kommunikationswirtschaft NIK e.V. das Thema Fachkräftemangel und die daraus resultierende Internetplattform [www.hi-potential.de](http://www.hi-potential.de)

dargestellt. Herr Schuster, Vorsitzender der defacto.stiftung und Geschäftsführer defacto marketing GmbH, präsentierte das von ihm initiierte Projekt „Hauptschul-POWER“, das Jugendliche qualifizieren soll, einen Ausbildungsplatz zu finden. Schließlich stellte Axel Hüttinger, Geschäftsführer der Kurt Hüttinger GmbH Co. KG, die Idee eines „Science Centers“ vor und präsentiert erste Überlegungen, ein solches in der EMN einzurichten.

### **Projektteam „Entwicklungsleitbild“**

Die Federführung für das Projekt „Entwicklungsleitbild für die Europäische Metropolregion Nürnberg (EMN)“ liegt bei der IHK Nürnberg für Mittelfranken, die bereits die Verabschiedung des mittelfränkischen Entwicklungsleitbildes verantwortet hatte.

Das Entwicklungsleitbild für die EMN wird nach derzeitigem Stand Kernkompetenzen in sieben technologisch geprägten Feldern aufweisen: „Verkehr und Logistik“, „Automotive“, „Information und Kommunikation“, „Medizin und Gesundheit“, „Energie und Umwelt“, „Neue Materialien“ sowie „Automation und Produktionstechnik“. Hinzu kommen „Innovative Dienstleistungskonzepte“, die als Querschnittskompetenzen in allen technologischen Feldern eine wachsende Bedeutung aufweisen.

Im Vergleich zum bisherigen Entwicklungsleitbild der Wirtschaftsregion Nürnberg muss das Feld „Automotive“ neu formuliert werden, ebenso das Kompetenzfeld „Verkehr und Logistik“, das bisher den Automotive-Bereich als Sub-Cluster enthielt. In den übrigen Kapiteln des bisherigen Leitbildes reichen Erweiterungen aus den Teilräumen der EMN und Aktualisierungen der bestehenden Texte voraussichtlich aus.

Die neuen Texte wurden bereits von der IHK-Projektgruppe erarbeitet. Im nächsten Schritt werden sie nun – ebenso wie alle anderen Texte aus dem bisherigen Leitbild – den Kompetenzinitiativen sowie den anderen IHKs in der EMN vorgelegt.

Zeitgleich finden in allen Regierungsbezirken der EMN Regionalkonferenzen unter Beteiligung von Wirtschaft, Politik und Verwaltung statt, in denen der Konsens über das Entwicklungsleitbild gefestigt werden soll. Organisiert werden diese Regionalkonferenzen von den gastgebenden IHKs. Als Grundlage der Diskussion dienen Impulsvorträge zum Entwicklungsleitbild und zu den teilräumlichen Clustern. In allen Veranstaltungen referieren werden Herr Thyroff (Amt für Wirtschaft der Stadt Nürnberg) und Herr Dr. Raab (IHK Nürnberg für Mittelfranken). Zwei Regionalkonferenzen wurden bereits durchgeführt: Am 24.04.2008 im ACC, Amberg (Oberpfalz) und am 17.06.2008 auf Kloster Banz (Oberfranken). Die nächste Konferenz wird am 01.07.2008 in der IHK Würzburg (Unterfranken) stattfinden.

Für Juli ist eine Veranstaltung in Nürnberg geplant, in der die Ergebnisse der drei Regionalkonferenzen den mittelfränkischen Beteiligten am Leitbild-Prozess sowie der Projektgruppe im Forum „Wirtschaft und Infrastruktur“ vorgestellt werden, um damit auch hier den Konsens über die Änderungen im Vergleich zum bisherigen Leitbild herzustellen.

Um ausreichend Zeit für die erforderlichen Diskussionen und Änderungswünsche in textlichen Details zu lassen und um den Konsens aller Beteiligten nicht zu gefährden, wird die endgültige Unterzeichnung des Leitbildes durch die Spitzenvertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung nach Abschluss aller Veranstaltungen in den Regierungsbezirken und nach der

Verabschiedung durch die beteiligten Foren, den Steuerungskreis und den Rat der EMN möglich sein.

### **Projektteam „Mega-Gewerbeflächen“**

In Abstimmung mit den Bezirksregierungen und unter Mitwirkung der Wirtschaftsförderer der Städte und Landkreise in der EMN hat das Projektteam unter Federführung des Amtes für Wirtschaft der Stadt Nürnberg eine Liste von Flächenpotenzialen zusammengestellt, die gesichtet und aus übergeordneter Sicht bewertet wurden.

Derzeit liegen 13 Standortvorschläge vor. Diese befinden sich nicht im Kerngebiet der EMN, sondern eher im dünner besiedelten Kernrand- und Randbereich der EMN. Die Flächenpotenziale haben planerisch gesehen einen sehr unterschiedlichen Entwicklungsstand.

### Weiteres Vorgehen:

Eine weitere Qualifizierung geeigneter Standorte durch die Bezirksregierungen und Gemeinden ist notwendig. Die Liste der Standortvorschläge ist nicht abschließend und soll fortgeschrieben werden.

### **Projektteam „Messekonzert“**

Im Dezember 2007 wurde das erarbeitete Grobkonzept für ein metropolitanes Messekonzert dem Projektteam vorgestellt. Die Teilnehmer bestätigen, dass das Konzept in die richtige Richtung geht. Als interessante Zielmärkte für standortrelevante Messen wie für technologieorientierte Messen wurde Asien, Osteuropa (insb. Russland) und der Arabische Raum definiert.

Im Bereich der standortrelevanten Messen wird neben dem Thema Gewerbeimmobilien das größte Potenzial in der Auslandspräsentation im Tourismus-Sektor gesehen. Zur besseren Abschätzung der Möglichkeiten der metropolitanen Darstellungsformen im Tourismusbereich wurde die Internationale Tourismusbörse in Berlin besucht. Das Thema „Metropolregion“ war auf der ITB nicht präsent und wurde von keiner Region auf der Messe platziert. Alle Städte und Regionen haben sich als touristische Destination innerhalb ihrer Bundesländer präsentiert. Die Beurteilung der Messe deckt sich mit den im Vorfeld getroffenen Äußerungen: Im nationalen Umfeld muss auf bestehende touristische Destinationen gesetzt werden. Bei touristischen Publikumsmessen im Ausland kann eine Platzierung der Metropolregion sinnvoll sein. Dies hat auch ein Gespräch bei der Deutschen Zentrale für Tourismus gezeigt. Dieser Aspekt soll weiter verfolgt werden.

Die Präsentation auf technologieorientierten Messen wird als sehr schwierig umsetzbar gesehen, wenn nicht überregional bedeutsame Technologieprojekte präsentiert werden können. Bei technischen Themen ist der Messeplatz Deutschland sehr stark. Die internationale Präsenz auf Messen insbesondere im Technologiebereich wurde eher nachrangig diskutiert. Konkret wurde besprochen, dass der Marketingverein für Auftritte/Messen der Nürnberg Global Fairs Plakate zur EMN erstellt und für die Auftritte zur Verfügung stellt.

Eine bessere regionale Abstimmung wird befürwortet. Eine weitere Sitzung ist für Sommer 2008 vorgesehen.

### **Projektteam „Familienfreundliche Personalpolitik“**

Bei der Forumssitzung im Oktober 2007 wurde das neue Projektteam "Familienbewusste Personalpolitik" gegründet, das das Thema zum Top-Managementthema in der Metropolregion ausbauen soll. Strategie und konkrete Ziele werden derzeit erarbeitet, zudem wird derzeit eine Auftaktveranstaltung organisiert.

### **Arbeitsteam „Wohnen in der EMN“**

Im Frühjahr 2008 wurde im Arbeitsteam ein Grobkonzept für eine "Zentrale Immobilien- und Dienstleistungsvermittlung" in der EMN vorgestellt, das zwischenzeitlich umgesetzt wurde. Ziel war es, eine Vermittlungsstelle zwischen Personalabteilungen von Unternehmen bzw. Wohnungssuchenden und Wohnungsunternehmen, die Wohnräume anbieten, aufzubauen. An dem Projekt beteiligt sind 12 Wohnungsunternehmen aus dem Ballungsraum Nürnberg/ Fürth/ Erlangen/ Schwabach/ Bamberg mit einem Bestand von über 50.000 Wohneinheiten. Am 01.07.2008 wird zum Projektstart die "Zentrale Immobilien- und Dienstleistungsvermittlung" der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Das zweite Projekt des Arbeitsteams, der "Solarfonds Eins" wurde Ende 2007 aufgelegt und war innerhalb weniger Tage bereits überzeichnet. Das Investitionsvolumen des Fonds beläuft sich auf rd. 6,8 Mio. EUR. Die Anfangsausschüttung liegt bei 8,25 % p.a. ansteigend. Für 2008 ist ein weiterer Solarfonds geplant, wofür allerdings weitere Dachflächen benötigt werden.

### **Wirtschaftsfördererkonferenz der EMN**

Die „Wirtschaftsfördererkonferenz der Europäischen Metropolregion Nürnberg“ ist eine Einrichtung zur Verzahnung und Abstimmung der Wirtschaftsförderungen der Gebietskörperschaften mit den Projekten und Aktivitäten des Forums „Wirtschaft und Infrastruktur“. Sie tagt in der Regel zweimal jährlich, zuletzt im November 2007 in Tirschenreuth und am 23.06.2008 in Kulmbach. Themenschwerpunkte sind derzeit die Erarbeitung eines gemeinsamen Entwicklungsleitbilds, Weiterentwicklung von Gemeinsamkeiten im Dienstleistungsangebot der Wirtschaftsförderungen, Information und Diskussion über den aktuellen Arbeitsstand von Projektgruppen des Forums sowie die Diskussion über aktuelle Entwicklungen von gemeinsamen regionalem Interesse (z. B. Raumordnungsverfahren von Einzelhandelsgroßprojekten, Breitbandkabel-Infrastruktur).

### **Fachtagung „Stärken stärken – ländliche Räume in der EMN“ am 20.07.07 in Bad Windsheim**

Dr. Roland Fleck, berufsmäßiger Stadtrat der Stadt Nürnberg und Geschäftsführer des Forums "Wirtschaft und Infrastruktur" leitete den Workshop "Starke Cluster in ländlichen Räumen". In einem Einführungsreferat stellte er zunächst die Cluster-Offensive der Bayerischen Staatsregierung "Allianz Bayern Innovativ" dar, die auch 10 Mio. € für die Förderung von Regionalmanagement-Initiativen in ländlichen Räumen enthält. Von den 19 bayerischen Clustern sind 13 in der Metropolregion Nürnberg bayernweit (mit)bestimmend. Insbesondere die Cluster Energietechnik, Automotive, Neue Werkstoffe und Ernährung sind in den ländlichen Räumen der Metropolregion Nürnberg hervorragend aufgestellt. Dies wurde anschließend in drei Referaten anhand konkreter Beispiele aus den ländlichen Räumen der EMN aufgezeigt:

Zunächst stellte Wolfgang Herrmann, Bürgermeister der Stadt Treuchtlingen, das Energietechnologische Zentrum Westmittelfranken vor, ein Kooperationsprojekt mit dem etz in Nürnberg. Danach präsentierte Alfons Brandl, Bürgermeister der Stadt Herrieden mit der Dreifachturnhalle im Passivhausstandard ein bundesweites Pilotprojekt zum energieeffizienten

Neubau. Schließlich stellte Dr. Gitte Händel, Projektleiterin von Ofracar, den Kompetenzatlas der Automobilzulieferindustrie in Oberfranken vor, der rund 250 Unternehmen – vorwiegend kleine und mittlere Betriebe – umfasst.

### **Messeauftritt der EMN auf der Expo Real in München vom 08. – 10.10.2007**

Zum achten Mal in Folge war Nürnberg im Oktober 2007 mit einem Gemeinschaftsstand bei der EXPO REAL vertreten, zum ersten Mal als Europäische Metropolregion.

Die EXPO REAL – Internationale Fachmesse für Gewerbeimmobilien findet alljährlich auf dem Gelände der Neuen Messe München statt. Sie bildet das gesamte Spektrum der Immobilienwirtschaft ab und bietet eine internationale Kooperationsplattform für die bedeutenden Märkte von Europa über Russland, den Mittleren Osten bis in die USA.

Der Gemeinschaftsstand der Metropolregion Nürnberg stand unter dem Motto „Starke Partner, Starke Themen – Starker Standort“. An Themen wurden am Gemeinschaftsstand der Metropolregion die derzeitigen globalen Tendenzen und Metropolitanen Wertetreiber Bevölkerungswachstum, Einkaufen, Infrastruktur, Hotel, Wirtschaft und Revitalisierung aufgegriffen.

Die am Gemeinschaftsstand beteiligten acht Firmen sowie acht Gebietskörperschaften waren mit den Kontakten und Gesprächen während der Veranstaltung sehr zufrieden und äußerten sich – ebenso wie viele Besucher – positiv zur Entwicklung der Messe allgemein und des Auftritts der Metropolregion Nürnberg im Besonderen.

### **Unternehmertag der Metropolregion Nürnberg am 11.10.2007**

Der 3. puls Unternehmertag der Metropolregion Nürnberg fand am 11.10.07 in Bamberg statt. Er stand mit verschiedenen Fachvorträgen und Diskussionen unter dem Motto „Moral im Unternehmen – Durch Werte zu Wettbewerbsvorteilen“. Insgesamt nahmen 120 Unternehmer aus ganz Deutschland an der von der puls Marktforschung GmbH aus Schwaig organisierten Veranstaltung teil. Die Referenten, unter anderem Wolfgang Grupp (TRIGEMA), Erich Harsch (dm-drogerie markt) und Stefan Seidel (Puma AG) zeigten auf, wie Unternehmen und Marken durch Nachhaltigkeit und Werte ihre Wettbewerbsfähigkeit verbessern können.

Der 4. puls Unternehmertag wird am 17.09.2008 unter der Schirmherrschaft von Dr. Siegfried Balleis, Oberbürgermeister der Stadt Erlangen und politischer Sprecher des Forums „Wirtschaft und Infrastruktur“ in Erlangen unter dem Motto „Einfacher = Erfolgreicher“ stattfinden.

### **Präsentation des Forums „Wirtschaft und Infrastruktur“ am 06.11.2007 in Brüssel**

Das Forum „Wirtschaft und Infrastruktur“ präsentierte die EMN am 6. November 2007 in der Vertretung des Freistaates Bayern bei der Europäischen Union in Brüssel. Auf Einladung der damaligen bayerischen Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und jetzigen bayerischen Wirtschaftsministerin, Emilia Müller, reiste eine Delegation hochrangiger Vertreter aus Wirtschaft und Politik zur EU-Kommission nach Brüssel. Sie umfasste mit den Mitgliedern des Forums und verschiedener Kompetenzinitiativen der EMN insgesamt etwa 30 Personen.

Die Veranstaltung verfolgte zwei Ziele: Zum einen ging es um die Darstellung der wirtschaftlichen Kompetenz der EMN mit den Kompetenzfeldern: Energie und Umwelt, Information und Kommunikation, Verkehr und Logistik, Neue Materialien, Medizin und Gesundheit sowie

Automation und Produktionstechnik. Zum Zweiten konnten die Mitglieder des Forums zielgerichtet und themenspezifisch Informationen über die Entwicklungen und Planungen der Europäischen Union in verschiedenen Technologie- und Politikbereichen erhalten und deren Auswirkungen auf die EMN mit Experten diskutieren.

Am Vormittag fanden Round Tables zu den Kompetenzfeldern der EMN statt, an denen Brüsseler Experten aus der Europäischen Kommission gemeinsam mit Vertretern der Kompetenzinitiativen aus der Region teilnahmen. Highlights des Nachmittags waren die Vorträge von Prof. Dr. Danuta Hübner, Kommissarin für Regionalpolitik der Europäischen Kommission, Dr. Ingo Friedrich, Quästor und Präsidiummitglied des Europäischen Parlaments und Dr. Markus Söder, bayerischer Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten.

Insgesamt gesehen diente die Reise vor allem dem Auf- und Ausbau bestehender Kontakte nach Brüssel. Von hohem Wert war hier die Gelegenheit, die Metropolregion Nürnberg und ihre Vorzüge und Anliegen in den Köpfen der Brüsseler Abgeordneten und Beamten zu verankern und somit Lobbying für die Region zu betreiben.

### **Messeauftritt der EMN auf der MIPI in Cannes vom 11. - 14.03.2008**

Auf der internationalen Leitmesse für Gewerbeimmobilien MIPI (Marché International des Professionnels de l'Immobilier) in Cannes (F) präsentierte die Metropolregion Nürnberg vom 11.-14.03.2008 erneut Vertretern von Unternehmen des Immobilien- und Finanzsektors ihre Standortpotenziale. Der Messestand der Metropolregion Nürnberg wurde durch das gemeinsame Engagement von Stadt und Metropolregion Nürnberg sowie verschiedenen Unternehmen finanziert und federführend vom Amt für Wirtschaft der Stadt Nürnberg organisiert.

Mit dem zweiten Messeauftritt fand die MIPI als Gemeinschaftsprojekt im internationalen Standortmarketing der Metropolregion Nürnberg eine Fortsetzung. Wie schon das Beispiel EXPO REAL zeigt, wird der Erfolg von Messeauftritten auch durch deren Kontinuität bestimmt. Viele Besucher kannten den Auftritt der Metropolregion Nürnberg aus dem vergangenen Jahr und kamen zur erneuten Kontaktaufnahme und für Gespräche an den Gemeinschaftsstand. Hier beantworteten außer den Vertretern der teilnehmenden Unternehmen, der Vorsitzende des Rates der Metropolregion Nürnberg und Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, Dr. Ulrich Maly, der Geschäftsführer des Forums Wirtschaft und Infrastruktur der Metropolregion, Wirtschaftsreferent der Stadt Nürnberg, Dr. Roland Fleck und Gabriele Engel, Geschäftsführerin des Marketingvereins Metropolregion die Fragen der Interessenten.

### **Kontakt:**

Dr. Roland Fleck  
Geschäftsführer  
Forum Wirtschaft und Infrastruktur  
Berufsm. Stadtrat u. Sprecher der WKS  
Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg

Telefon (09 11) 2 31 - 22 70  
Telefax (09 11) 2 31 - 38 28  
[wirtschaftsreferat@stadt.nuernberg.de](mailto:wirtschaftsreferat@stadt.nuernberg.de)  
[www.em-n.eu](http://www.em-n.eu)

### **Mitglieder**

<b>Name</b>	<b>Institution/Funktion</b>
<b>Balleis, Dr. Siegfried</b>	<b>Stadt Erlangen, Oberbürgermeister Forum Wirtschaft und Infrastruktur, Politischer Sprecher</b>
Baumüller, Günter	Baumüller Holding GmbH & Co. KG Nürnberg, Geschäftsführer



Bögl, Johann	Max Bögl Bauunternehmung GmbH & Co. KG Neumarkt, Geschäftsführer
Bolz, Prof. Dr. Armin	Corscience GmbH & Co. KG Erlangen, Geschäftsführer
Bruchmann, Christine	Moritz Fürst GmbH & Co. KG Nürnberg, Geschäftsführende Gesellschafterin
Cerny, Michael	Stadt Amberg, 3. Bürgermeister
Diedrichs, Bernd A.	NürnbergMesse GmbH, Geschäftsführer
Doll, Stephan	Deutscher Gewerkschaftsbund der Region Mittelfranken Nürnberg, Vorsitzender
Everding, Dr. Matthias	Sparkasse Nürnberg, Vorstandsvorsitzender
Fackelmann, Norbert	Fackelmann GmbH & Co. Hersbruck, Geschäftsführer
Fähnlein, Rudolf	Bayerischer Bauernverband Ansbach, Direktor
Fausser, Robert	Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V., BayME-Geschäftsstelle Mittelfranken Nürnberg, Geschäftsführer
<b>Fleck, Dr. Roland</b>	<b>Stadt Nürnberg, Berufsm. Stadtrat und Wirtschaftsreferent, Forum Wirtschaft und Infrastruktur, Geschäftsführer</b>
Forster, Prof. Dr. Elmar	Handwerkskammer für Mittelfranken in Nürnberg, Hauptgeschäftsführer
Graband, Theophil	teambank AG Nürnberg, Vorstandsvorsitzender
Heindl, Richard	HEITEC AG Erlangen, Vorstandsvorsitzender
Hofmann, Ingrid	Hofmann Personalberatung - I. K. Hofmann GmbH Nürnberg, Geschäftsführende Gesellschafterin
Hohl, Dr. Michael	Stadt Bayreuth, Oberbürgermeister Forum Kultur und Sport, Politischer Sprecher (Kultur)
Kamp, Karl Heinz	GEWOBAU Erlangen GmbH, Geschäftsführer
Kempf, Prof. Dieter	DATEV eG Nürnberg, Vorstandsvorsitzender
Kiesewetter, Theo	Kiesewetter Import GmbH Neustadt b. Coburg, Geschäftsführer
Kobald, Gerhard	GLEN DIMPLEX DEUTSCHLAND GmbH Kulmbach, Vertriebsleiter Inland
Kreitinger, Klaus	Regierung von Mittelfranken Ansbach, Leiter Abt. Wirtschaft und Verkehr
Krüger, Karl-Heinz	Flughafen Nürnberg GmbH, Geschäftsführer
Lang, Dr. Werner	MEKRA Lang GmbH & Co. KG, Geschäftsführer
Leupold, Harald	Hafen Nürnberg-Roth GmbH, Geschäftsführer Forum Verkehr und Planung, Fachlicher Sprecher
Maier, Dr. Ewald	Sparkasse Forchheim, Direktor
Maser, Wolf	Gebr. Maser GmbH Nürnberg, Geschäftsführer
Müller, Horst	Stadt Fürth, Berufsm. Stadtrat und Wirtschaftsreferent, Forum Wissenschaft, Geschäftsführer
Ossberger, Dr. Karl-Friedrich	Ossberger GmbH & Co. Weißenburg/Bay., Geschäftsführender Gesellschafter
Overdiek, Hans H.	Pfleiderer AG Neumarkt, Sprecher des Vorstandes
Ponnath, Michael	Ponnath DIE MEISTERMETZGEREI GmbH Kemnath, Geschäftsführer
Prast, Dr. Franz	Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Bayern Nürnberg, stellv. Vorsitzender der Geschäftsführung
Reindl, Max	WaveLight AG Erlangen, Vorstandsvorsitzender
Reyzi, Karl	Rohrwerk Maxhütte GmbH Sulzbach-Rosenberg, Geschäftsführer
Rieß, Kurt	Landratsamt Nürnberger Land, Wirtschaftsreferent
Rödl, Dr. Bernd	Rödl & Partner Nürnberg, Seniorpartner
Rohrseitz, Gert	ECKA Granulate GmbH & Co. KG Fürth, Geschäftsführer
Rösch, Dr. Andreas	Landratsamt Forchheim, Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung
Rupp, Dr. Werner	NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Vorstandsvorsitzender
Schleemilch, Wolfgang	Siemens AG Nürnberg, Geschäftsleiter Region Nordbayern
Schreiber, Gerald	defacto Call Center GmbH Erlangen, Geschäftsführer
Schwager, Richard	Stadt Schwabach, Stadtkämmerer und Wirtschaftsreferent
Schwarz, Ekkehard	Landratsamt Ansbach, Wirtschaftsförderung

Seibt, Richard	Nürnberg
Sommer, Dr. Martin	Diehl Stiftung & Co. KG Nürnberg, Mitglied des Vorstandes
Steuerlein, Rüdiger	AREVA NP GmbH Erlangen, Kaufmännischer Geschäftsführer
Taubenberger, Hans	PDR Recycling GmbH & Co. KG Thurnau, Geschäftsführer
Thumann, Thomas	Stadt Neumarkt i. d. Opf., Oberbürgermeister
Trunk, Heribert	BI-LOG AG Bamberg, Vorstandsvorsitzender
von Schlenk-Barnsdorf, Carl-Joachim	Carl Schlenk AG Roth, Vorstand
Wechsler, Jürgen	Industriegewerkschaft Metall, 1. Bevollmächtigter
Weiler, Hermann F.	GDW Werkzeugmaschinen Herzogenaurach GmbH, Geschäftsführer
Wolf, Dr. Jürgen	GHP Holding GmbH Bamberg, Vorsitzender des Beirats und Gesellschafter
<b>Wübbenhorst, Prof. Dr. Klaus L.</b>	<b>GfK AG Nürnberg, Vorstandsvorsitzender, IHK Nürnberg für Mittelfranken, Präsident, Forum Wirtschaft und Infrastruktur, Fachlicher Sprecher</b>
Zingrebe, Berndt	Sill Optics GmbH & Co. KG Wendelstein, Geschäftsführender Gesellschafter

### Ständige Gäste

Name	Funktion/Institution
Raab, Dr. Udo	IHK Nürnberg für Mittelfranken Nürnberg, <i>Stellv. Leiter</i> des Geschäftsbereichs Standortpolitik und Unternehmensförderung
Standecker, Dr. Christa	Stadt Nürnberg, Bürgermeisteramt, Geschäftsstelle Europäische Metropolregion Nürnberg, <i>Geschäftsführerin</i>
Thyroff, Frank	Stadt Nürnberg, Wirtschaftsreferat, <i>Leiter</i> Geschäftsstelle Forum Wirtschaft und Infrastruktur



## Forum Wissenschaft

Politischer Sprecher	Wolfgang Dandorfer	Oberbürgermeister der Stadt Amberg
Fachlicher Sprecher	Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske	Rektor der Universität Erlangen-Nürnberg
Geschäftsführer	Horst Müller	Berufsm. Stadtrat und Wirtschaftsreferent der Stadt Fürth

**Forum: 40 Mitglieder**

### Plenum

Im Jahr 2008 fand eine Forumssitzung statt. (03.06.08 an der Universität Erlangen Nürnberg), am 28.10.06 wird die nächste Forumssitzung in der Evang. Fachhochschule Nürnberg abgehalten. Eingeladen sind zu den Forumssitzungen unter anderem alle Hochschulleitungen. In den Sitzungen des Forums wurde neben einigen Leuchtturmprojekten intensiv diskutiert, wie die Wissenslandschaft der Europäischen Metropolregion Nürnberg mit ihren 18 Hochschulen noch besser transportiert werden kann. Da die Wissenschaft in der Metropolregion sehr breit gestreut ist, geht es darum, die verschiedenen Interessenlagen und Kompetenzen der Einrichtungen herauszuarbeiten und zu vernetzen. Die Bandbreite reicht von Einrichtungen wie der Universität Erlangen-Nürnberg bis zur kleinen Privat-Universität.

### Wissenschaftstag

Das Forum Wissenschaft trat als zentraler Veranstalter des „**1. Wissenschaftstages der Metropolregion**“ am 23.07.2007 auf, zu dem alle Interessierten aus den Bereichen Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Bildung eingeladen waren. Mit über 300 Besuchern war die Veranstaltung an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg ein großer Erfolg. In vier Fachforen, in den Themen Information und Kommunikation, Medizin und Gesundheit, Neue Materialien und Optik/Laser/Photonik konnte nach der vormittäglichen Plenumsveranstaltung die fachliche Diskussion vertieft werden. Aufgrund des guten Erfolges wurde beschlossen, den „Wissenschaftstag“ jährlich an jeweils anderen Hochschulstandorten mit prominenten Rednern auszurichten. Somit findet der **2. Wissenschaftstag** am 30.06.08 an der Universität Bayreuth statt. Als prominente Redner konnten die EU-Kommissarin für Regionalpolitik, Danuta Hübner, der Bayerische Wissenschaftsminister Dr. Thomas Goppel sowie der Hauptgeschäftsführer des BDI, Dr. Werner Schnappauf gewonnen werden. Nach einem Empfang, zu dem neben den Teilnehmern des Wissenschaftstages auch der Rat der Metropolregion eingeladen ist, können in vier Fachforen „Interkulturelle Vernetzung“, „Nanowissenschaften“, „Automotive“, und „Energie und Umwelt“ themenspezifische Fragestellungen in hochrangig besetzten Podiumsdiskussionen zur Sprache kommen. Bei der Themenauswahl wurde die Relevanz für den Standort Oberfranken berücksichtigt. Eine Ausstellung zu den Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen der Metropolregion ergänzt die umfangreiche Tagesordnung um eine weitere informative Attraktion. Ein gesellschaftliches Rahmenprogramm (Besichtigung des Markgräflichen Opernhauses) rundet das Programm des Wissenschaftstages ab. Der Wissenschaftstag kann als kostenfreie Veranstaltung der Metropolregion nur mithilfe der Unterstützung von Sponsoren stattfinden.

## Entwicklungsleitbild

Die Fortschreibung des Entwicklungsleitbildes auf das Gebiet der Metropolregion im Feld der Wissenschaft zu begleiten, ist ein weiterer zentraler Schwerpunkt der Arbeit des Forums. Federführend ist die Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken.

## Broschüre

Eine Broschüre „Wissenschaft – Lebenselixier einer Metropolregion“, die einen Überblick über die wissenschaftlichen Einrichtungen in der Europäischen Metropolregion gibt, ist unter finanzieller Mithilfe der Stadt Fürth entstanden. Der Inhalt der Broschüre soll die öffentliche Wissenschafts- und Forschungslandschaft der EMN abbilden.

## Wissenschaftspreise

Ausgewählte Preise, die schon in der Region verortet sind, erhalten das offizielle Label „Wissenschaftspreis der EMN“. So konnte am 18.07.2007 im Beisein von Bundeskanzlerin Merkel der Fürther Ludwig Erhard Preis als „1. Wissenschaftspreis für Ökonomie“ in der Metropolregion Nürnberg verliehen werden.

## Technikmeile 2008

Weitere für die wissenschaftliche Nachwuchsförderung bedeutende Veranstaltungen wie beispielsweise die Technikmeile 2008 vom 25. bis 26. Juli in der Nürnberger Fußgängerzone werden ebenfalls seitens der Hochschuleinrichtungen unterstützt.

## Bildung

Andiskutiert wurde die Erweiterung des Forums Wissenschaft um den Bereich „Bildung“. Eine praktikable Lösung soll im Herbst-Forum erarbeitet werden.

Außerdem werden weitere exzellente, internationale Themen von wissenschaftlicher Relevanz, die geeignet sind auf überregionaler Ebene behandelt zu werden, im Forum Wissenschaft vorbereitet: Der **Regionalmonitor** wird um wissenschaftliche Bereiche erweitert, vorbereitende Maßnahmen für ein **Science Center** in die Wege geleitet und Projekte für das **Internationale Jahr der Astronomie 2009** avisiert.

## Kontakt:

Horst Müller  
Geschäftsführer  
Forum Wissenschaft  
Wirtschaftsreferent der Stadt Fürth  
Königsplatz 1  
90762 Fürth

Telefon (09 11) 9 74 - 10 60  
Telefax (09 11) 9 74 - 10 64  
[wirtschaftsreferat@fuerth.de](mailto:wirtschaftsreferat@fuerth.de)  
[www.em-n.eu](http://www.em-n.eu)

## Mitglieder

Name	Funktion/Institution
Albrecht, Heinrich	Regierung von Mittelfranken Ansbach, SG Wirtschaftsförderung, Regierungsdirektor
Bauer, Hans-Karl	Handwerkskammer für Oberfranken, Stellv. Hauptgeschäftsführer
Bauer, Prof. Dr. Erich	Fachhochschule Amberg-Weiden, Direktor
Beck, Norbert	Fachhochschule für angewandtes Management, Leiter Campus Neumarkt

Branscheid, Prof. Dr. Wolfgang	Bundesforschungsanstalt für Ernährung und Lebensmittel, Direktor
Braun, Prof. Dr. Michael	Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule, Direktor
Brey, Prof. Reinhard	Fachhochschule für öffentl. Verwaltung und Rechtspflege/Fachbereich Allgemeine Innere, Präsident
Bühlmayer, Dr. Wolfgang	IHK Bayreuth für Oberfranken, Bereichsleiter Innovation & Umwelt
<b>Dandorfer, Wolfgang</b>	<b>Stadt Amberg, Oberbürgermeister Forum Wissenschaft, Politischer Sprecher</b>
Engel, Gabriele	Marketingverein Metropolregion Nürnberg e. V., Geschäftsführerin
Faulstich, Prof. Dr. Martin	ATZ Entwicklungszentrum, Vorstand
Gabriel, Ralf	kulturidee GmbH, Geschäftsführer
Geiger, Prof. Dr.-Ing. Manfred	Bayr. Laserzentrum GmbH, Geschäftsführer
Gerhäuser, Prof. Dr.-Ing. Heinz	Fraunhofer Institut für Integrierte Schaltungen IIS, Institutsleiter
Göske, Dr. Jürgen	Zentrum für Werkstoffanalytik Lauf GmbH, Geschäftsführer
<b>Grüske, Prof. Dr. Karl-Dieter</b>	<b>Friedrich-Alexander-Universität, Rektor Forum Wissenschaft, Fachlicher Sprecher</b>
Haase, Prof. Dr. Axel	Bayerische Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Präsident
Heiler, Prof. Hermann	Fachhochschule Weihenstephan Abt. Triesdorf, Präsident
Hopfengärtner, Manfred	Siemens AG, Standortleiter
Hörl, Prof. Dr. Ottmar	Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, Präsident
Jerusalem, Prof. Siegfried	Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg, Rektor
Lehmann, Prof. Dr. Jürgen	Fachhochschule Hof, Präsident
Leuchs, Prof. Dr. G.	Max-Planck-Forschungsgruppe Institut für Optik, Information u. Photonik
Mammen, Prof. Dr. Gerhard	Fachhochschule Ansbach, Präsident
Meiser, Prof. Dr. Alfred	Handwerkskammer Oberpfalz
Möller, Prof. Dr. Joachim	Bundesagentur für Arbeit Nürnberg, Direktor des IAB
<b>Müller, Horst</b>	<b>Stadt Fürth, Berufsm. Stadtrat und Wirtschaftsreferent Forum Wissenschaft, Geschäftsführer</b>
Puch, Prof. Dr. Hans-Joachim	Evangelische Fachhochschule Nürnberg, Präsident
Ruppert, Prof. Dr. Godehard	Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Präsident
Ruppert, Prof. Dr. Helmut	Universität Bayreuth, Präsident
Ryssel, Prof. Dr. Heiner	Fraunhofer Institut für Integrierte Systeme u. Bauelementetechnologie IISB, Institutsleiter
Schafmeister, Prof. Dr. Heinrich	Fachhochschule Coburg, Präsident
Schmid, Dr. Albert Maximilian	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Präsident
Schmidt, Dr.-Ing. Robert	IHK Nürnberg für Mittelfranken, Leiter Geschäftsbereich Innovation / Umwelt
Schöck, Thomas A. H.	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Kanzler
Schreglmann, Olaf	Deutscher Gewerkschaftsbund Industrieregion Mittelfranken
Singer, Prof. Dr.-Ing. Robert F.	Neue Materialien Fürth GmbH, Geschäftsführer
Standecker, Dr. Christa	Stadt Nürnberg, Europäische Metropolregion Nürnberg, Geschäftsführerin
Vogelsang, Hermann	Bay. Fachhochschule für öffentl. Verwaltung und Rechtspflege/Fachbereich Polizei, Direktor
Weber, Prof. Dr. Heribert	Fachhochschule Würzburg Schweinfurt, Präsident



## Forum Verkehr und Planung

Politischer Sprecher	Simon Wittmann	Landrat des Landkreises Neustadt a. d. Waldnaab
Fachlicher Sprecher	Harald Leupold	Geschäftsführer Hafen Nürnberg-Roth GmbH
Geschäftsführer	Dipl.-Ing. Wolfgang Baumann	Bau- und Planungsreferent der Stadt Nürnberg

**Forum: 51 Mitglieder** (Behörden: 17; Regionalplanung: 9; Unternehmen: 13, IHK/HWK: 7; Forschung/Lehre: 2; sonstige Verbände: 2; Abgeordnete: 1; Gewerkschaften: 1)

Sitzungen des Forums: 10.02.2006 Nürnberg, 01.03.2007 Fürth, 29.11.2007 Marktredwitz, die nächste Sitzung ist wegen der Wechsel in der Forumsleitung noch nicht festgelegt

### 1. Personalien

Die politische Sprecherin des Forums, Landrätin Dr. Gabriele Pauli, ist nach Beendigung ihrer Amtszeit und der Geschäftsführer des Forums, Stadtrechtsdirektor Dr. Hartmut Frommer, nach Eintritt in den Ruhestand zum 30.04.2008 aus dem Forum ausgeschieden. Mit Dr. Pauli und Dr. Frommer verlieren die Metropolregion und das Forum Verkehr und Planung zwei überzeugte, engagierte und anerkannte Verfechter des metropolitanen Gemeinschaftsgedankens. Sie haben zusammen mit dem fachlichen Sprecher, Harald Leupold zentrale Verkehrsangelegenheiten der EMN vorangebracht und die wichtige Verbindung mit den regionalen Planungsverbänden in der EMN gewährleistet. Besonders wichtige Anliegen waren ihnen der ÖPNV in der EMN sowie die Bedeutung der EMN im transeuropäischen Verkehrsnetz.

#### Neue Mitglieder im Forum Verkehr und Planung:

Herr Wolfram Brehm, IHK Bayreuth für Oberfranken, Leiter Standortpolitik, Bayreuth

Herr Dr. Werner Enser, Geschäftsführer Center for Transportation & Logistics Neuer Adler e.V., Nürnberg

Herr Klaus Hohberger, Vorstandsvorsitzender MSG Mainschiffahrts-Genossenschaft eG, Würzburg

### 2. Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN) / Paneuropäische Korridore (PEK)

#### 2.1 Entwicklungen entlang TEN-V-22 / PEK IV

##### (Eisenbahnachse Athen/Constanza – Linz/Nürnberg/Dresden)

##### Eisenbahnstrecke Nürnberg – Marktredwitz – Oberreichenbach/Grenze CZ

##### (Bundesverkehrswegeplan– neue Vorhaben Nr. 16)

Ein Schwerpunkt war die im BVWP enthaltene Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke Nürnberg – Marktredwitz – Reichenbach/Grenze CZ als Teil des TEN-V-22 und der Verbindung der Metropolregionen Prag und Nürnberg.

Dazu nahm der tschechische Vizeverkehrsminister an der Forumssitzung am 27.11.07 teil. Er betonte, dass für Tschechien die Strecke Nürnberg – Marktredwitz – Prag weiterhin insb. für den Güterverkehr eine zentrale Achse bleibt, die Ausbaurbeiten bis 2016 abgeschlossen

sein werden und Tschechien daher erwarte, dass auf deutscher Seite die vereinbarte Elektrifizierung erfolgt.

Bei einem Gespräch am 28.03.2008 sprach sich das bayerische Wirtschaftsministerium dafür aus, die mit Sachsen und DB AG vereinbarte Elektrifizierung der Strecke Dresden/Leipzig – Reichenbach – Hof bis Marktredwitz fortzuführen. Deutlich wurde, dass Bayern die von der DB AG gewünschte rasche Elektrifizierung der Naabtalstrecke Hof – Regensburg unterstützt. Eine Konkurrenz zur Strecke Nürnberg – Marktredwitz wurde zwar verneint, die bisher im BVWP vorgesehene Priorisierung der Pegnitztalstrecke aber abgelehnt. Weiterverfolgt werden soll die Verbesserung der Verbindung München – Regensburg– Prag mit einem Ausbau nach 2016.

Da weder Bund, Bayern noch DB AG die Elektrifizierung Nürnberg – Marktredwitz angehen, muss nun die Weiterführung im BVWP 2009 gesichert werden. Unserem Hinweis und Wunsch, dass die Südverbindung Nürnberg – Prag in Schwandorf auf die Strecke München – Regensburg – Prag stößt und deshalb gleichwertig wie diese bedient werden sollte, wurde nicht widersprochen und sollte weiter verfolgt werden.

## **2.2 CHINA-LANDBRIDGE**

Die Entwicklung einer regelmäßigen und schnellen Containerzugverbindung zwischen der Region Beijing/China und der Metropolregion Nürnberg auf dem transkontinentalen Nordkorridor der EU zusammen mit der Region Beijing, der deutschen, russischen und chinesischen Bahn schreitet weiter voran und stößt auf ein breites Interesse in der Wirtschaft und den Medien.

## **2.3 Eisenbahnverbindung Stuttgart – Nürnberg**

Die DB AG hat den gemeinsamen Vorstoß mit der Metropolregion Stuttgart zur Wiedereinführung zweier IC-Verbindungen am Abend unter Beibehaltung des 2-Stunden-Takts (ab S 20:07, 22:07, ab N 19:41, 21:44) zunächst wegen mangelnder Nachfrage abgelehnt.

## **3. Verkehrssteuerungssysteme, Verkehrsmanagement**

### **3.1 Verkehrssteuerungssystem**

Auf der nächsten Forumssitzung soll dargestellt werden, wie auf der Grundlage des erarbeiteten strategischen Netzes die Entwicklung eines Verkehrssteuerungssystems umgesetzt werden kann.

### **3.2 Handy-Parken**

Handy-Parken wurde bisher als interessante Entwicklung beobachtet. Da sich noch kein System durchgesetzt hat und einige Fragen offen sind, hat das Forum bisher keinen Vorschlag zur Einführung eines EMN-weiten Systems abgegeben. Nachdem in Fürth seit Februar ein Test mit einem SMS-basierten System läuft, soll mit den Erfahrungen hieraus eine Neubewertung erfolgen, ob ein Handy-Park-Angebot für die gesamte EMN sinnvoll ist und ob hierfür das im Mai 2007 im VGN eingeführte, auf Java basierende Handy-Ticket-System für das Handy-Parken weiterentwickelt werden soll, das dann vom Bürger sowohl im ÖPNV als auch im IPV genutzt werden könnte, oder ein Marktprodukt eingesetzt werden soll.

### 3.3 Mitfahrzentrale für die EMN im Internet

Das Forum prüft, ob und in welcher Form den Bürgern in der EMN eine Internet-Mitfahrzentrale insb. für regelmäßige Fahrten innerhalb der EMN angeboten werden soll, um Umwelt, Verkehr und Geldbeutel zu entlasten. Insbesondere soll berücksichtigt werden, wie ein solches Angebot sinnvoll mit dem ÖPNV verbunden werden kann. Hierbei sollen die Erfahrungen des Landkreises Erlangen-Höchstadt einbezogen werden, der seit Februar eine Internet-Mitfahrzentrale anbietet, für die der Landkreis die Kosten trägt und die der Bürger kostenlos nutzen kann, und eine derzeitige Kundenbefragung des Münchener Verkehrsverbundes. Für das vom Landkreis Erlangen-Höchstadt eingesetzte Produkt interessieren sich derzeit mehrere Mitglieder der EMN und der MVV. Bei einer Einführung in der gesamten EMN ergäbe sich ein beträchtlicher Rabatt gegenüber Einzelverträgen.

### 4. ÖPNV

Die täglichen Pendlerbeziehungen und die Erreichbarkeit im ÖPNV sind ein deutliches Kriterium einer verkehrlichen, wirtschaftlichen und strukturellen Zusammengehörigkeit in einer Region. Ein gemeinsamer Tarif- und Verkehrsverbund ist für die Bürger in Stadt und Land der wohl täglich erfahrbarste Vorteil der EMN. Der VGN deckt bereits fast den gesamten Kern der EMN ab. Der Beitritt ist auch dem gesamten Netz eröffnet. In mehreren Veranstaltungen mit dem VGN wurden Städten und Landkreisen in Oberfranken und der Oberpfalz die Wege und Regelungen für einen Beitritt zum VGN erläutert und Beitrittsgespräche aufgenommen.

#### Kontakt

Dipl.-Ing. Wolfgang Baumann

Geschäftsführer

Forum Verkehr und Planung

Bau- und Planungsreferent der Stadt Nürnberg

Bauhof 9

90402 Nürnberg

Telefon (09 11) 2 31 - 48 00

Telefax (09 11) 2 31 - 56 30

[Ref.VI@stadt.nuernberg.de](mailto:Ref.VI@stadt.nuernberg.de)

[www.em-n.eu](http://www.em-n.eu)

#### Mitglieder

Name	Institution/Funktion
Amm, Fritz	Spedition Amm GmbH & Co. KG, Geschäftsführer
Aster, Detlef	Wasser- und Schifffahrtsdirektion Süd, Präsident
<b>Baumann, Dipl.-Ing. Wolfgang</b>	<b>Stadt Nürnberg, Bau und Planungsreferent Forum Verkehr und Planung, Geschäftsführer</b>
Brehm, Wolfram	IHK Bayreuth für Oberfranken, Leiter Standortpolitik
Brumberg, Friedrich-Wilhelm	Amt für ländliche Entwicklung Mittelfranken, Amtsleiter
Brunner, Wolfgang	Regierung von Mittelfranken/Luftamt Nordbayern, Leiter
Burkert, Martin	TRANSNET Servicebüro Nürnberg, Mitglied des Bundestages
Debus, Hans Ulrich	Spedition Debus & Dinkel GmbH, Geschäftsführer
Dietlmeier, Otto K.	Stadt Amberg, Referent für Umwelt, Verbraucherschutz, Ordnung und Recht
Enser, Dr.-Ing. Werner	CNA Center for Transportation & Logistics Neuer Adler e. V. Nürnberg, Geschäftsführer
Finzel, Günther	Stadt Bayreuth, Leiter Wirtschaftsförderung
Fischer, Josef W.	Siemens AG, Transportation Systems Region Nord-/Südbayern, Leiter
Friedl, Wolfram	Regierung der Oberpfalz, Regionsbeauftragter der Planungsregion 6



Fugmann, Dr. Ludwig	Regierung von Mittelfranken, Leiter SG Raumordnung, Landes- und Regionalplanung
Gmach, Gudrun	Bay. Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, Leiterin Referat Öffentlicher Verkehr auf Schiene und Straße
Hohberger, Klaus	MSG Mainschiffahrts-Genossenschaft eG Würzburg, Vorstandsvorsitzender
Hülfenhaus, Dipl.-Ing. Bernd	Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim, Stellv. Vorsitzender des Fördervereins
Josel, Klaus-Dieter	Deutsche Bahn AG, Konzernbevollmächtigter für Bayern
Kelsch, Wolfgang	Markt Wendelstein, 1. Bürgermeister
Klaus, Prof. Peter	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre insb. Logistik
Koller, Thomas	Handwerkskammer für Oberfranken, Stellv. Hauptgeschäftsführer
Korda, Dr. Christian	Stadt Nürnberg, Stellv. Leiter des Verkehrsplanungsamtes
Krüger, Karl-Heinz	Flughafen Nürnberg GmbH, Geschäftsführer
Lammel, Ludwig	Regionaler Planungsverband Westmittelfranken, Geschäftsführer
<b>Leupold, Harald</b>	<b>Hafen Nürnberg-Roth GmbH, Geschäftsführer</b> <b>Forum Verkehr und Planung, Fachlicher Sprecher</b>
Lindstadt, Dr. Hans-Joachim	IHK Nürnberg für Mittelfranken, Geschäftsführer
Maurer, Thomas	Planungsverband Industrieregion Mittelfranken, Stellv. Geschäftsführer
Motschenbacher, Klaus	Regionaler Planungsverband Oberfranken-West, Geschäftsführer
Müller, Dr. Rainer	VAG Verkehrsaktiengesellschaft Nürnberg, Vorstand Technisches Ressort
Opolka, Bernd	Auto- und Reiseclub Deutschland ARCD, Generalsekretär
Ossberger, Dr. Karl-Friedrich	Ossberger GmbH & Co., Ehrenvorsitzender IHK Gremium Weißenburg
Prechtl, Hans	Regionaler Planungsverband Regensburg, Geschäftsführer
Reichel, Leo	Regionaler Planungsverband Oberfranken-Ost, Geschäftsführer
Riegler, Frank	ver.di Bezirk Mittelfranken, Landesfachbereichsleiter Verkehr
Röser, Armin	Stadt Fürth, Untere Landesplanungsbehörde
Rubach, Klaus	Stadtwerke Bamberg GmbH, Geschäftsführer
Schaller, Ulrich	IHK Nürnberg für Mittelfranken, Verkehrsreferent
Scheuenstuhl, Peter	Stadtwerke Bamberg GmbH, Leiter Abteilung Verkehrsbetrieb
Schmidt, Detlev	Regionale Entwicklungsagentur des Landkreises Bayreuth, Leiter
Schütz, Helmut	Autobahndirektion Nordbayern, Präsident
Seitz, Gerhard	Regierung von Mittelfranken, Leiter Bereich Planung und Bau
Seufert, Horst	IHK-Verkehrsausschuss, Vorsitzender
Trunk, Rudolf	IHK Würzburg-Schweinfurt, Stellv. Hauptgeschäftsführer
Virgili, André	Siemens AG, Leiter Verkehrssysteme Region Nord-/Südbayern
Vogelhuber, Wolfgang	Regierung von Mittelfranken, Leiter SG Straßen- und Schienenverkehr
Weidlich, Oliver	Regierung von Unterfranken, Regionsbeauftragter
Weißkopf, Prof. Dr. Willi	Verkehrsverbund Großraum Nürnberg GmbH, Geschäftsführer
Wittmann, Karl	Regionaler Planungsverband Oberpfalz-Nord, Geschäftsführer
<b>Wittmann, Simon</b>	<b>Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab, Landrat</b> <b>Forum Verkehr und Planung, Politischer Sprecher</b>
Wormser, Hans	Spedition Wormser, Präsident des LBT
Zunner, Bernhard	Landratsamt Nürnberger Land, Leiter Straßenverkehrsbehörde

**Forum Kultur und Sport**

Politischer Sprecher	Eberhard Irlinger (Sport) Dr. Michael Hohl (Kultur)	Landrat des Landkreises Erlangen-Höchstadt Oberbürgermeister der Stadt Bayreuth
Fachlicher Sprecher	neu zu besetzen	
Geschäftsführer	Dr. Dieter Rossmeißl	Referent für Kultur, Jugend und Freizeit der Stadt Erlangen

**Forum: 51 Mitglieder****„Museums-Doppelkarte“**

Ziel der Einführung einer Museums-Doppelkarte ist es, Anreize bzw. Neugierde für die heimische Metropolregion EMN zu schaffen. So richtet sich die Einladung an all jene Besucher eines Museums, die zunächst beabsichtigten lediglich ein Museum ihrer Wahl zu besuchen. Beim Erwerb einer Eintrittskarte wird an den Verkaufsstellen dafür geworben, durch einen symbolischen Aufpreis den Eintritt zu einem kooperierenden weiteren Museum innerhalb der Metropolregion zu erwerben. So kann der Besucher einer Ausstellung im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg (GMN) beispielsweise mit der Doppelkarte auch den Eintritt für das Levi-Strauss-Museum in Buttenheim erwerben. Es werden, so die Intention, neue Interessen geweckt und gleichzeitig ein verstärktes Bewusstsein für die räumliche Ausdehnung und inhaltlich kulturellen Schätze der EMN geschaffen. Im Angebot soll sich die bunte Vielfalt der musealen Einrichtungen der EMN verdeutlichen (Infoblatt). In einer ersten Staffel sollen Erfahrungen gesammelt werden. Bei Erfolg könnte eine ähnliche Karte innerhalb anderer kultureller Sparten eingeführt werden.

**Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht**

Kultur und Wirtschaft sind in vielfacher Weise eng verwoben. Doch erst wenn man sich den verschiedenen Sparten wie z. B. in kulturellen Einrichtungen, Kunstgattungen, Gestaltung + design, Architektur und Softwareentwicklung, Verlags- und Musikinstrumentenproduktion zuwendet, wird deutlich, wo die Stärken und Schwerpunkte einer Region liegen. Zur Auskunftsfähigkeit über die Wirtschaftskraft im Kultur- und Kreativsektor ist es unabdingbar belastbares Datenmaterial über die EMN zu erlangen. Bislang liegt noch kein derartiger Bericht vor. In anderen Bundesländern bzw. Städten sind zwar marginal Ansätze und erste Berichte vorgelegt worden, jedoch fehlen im heimischen Raum sowohl statistische Studien, Auswertungen wie auch damit verbundene Handlungsstrategien.

Ein entsprechender **Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht** entsteht auf Initiative des **Forums „Wirtschaft und Infrastruktur“**, das **Forum „Kultur und Sport“** unterstützt die Erhebung. Vorrangige Ziele des Berichts sind, Projekte zu generieren, aber auch Akteure zu vernetzen, die Selbstwahrnehmung zu stärken und Transparenz zu schaffen.

**1. Musikmesse der EMN (25./26. Oktober 2008: Kulturzentrum E-Werk /Erlangen)**

Ziel der Musikmesse für die EMN ist es, neue Netzwerke innerhalb der regionalen Musikwirtschaft zu fördern. Die Messe soll aber auch weit über die Metropolregion hinaus wirken. Ein wichtiger Aspekt ist die Nachhaltigkeit der Veranstaltung. Die VA, die von den Foren „Wirtschaft und Infrastruktur“ und „Kultur und Sport“ unterstützt wird von Mitarbeitern des Kulturzentrums GmbH und der Musikzentrale Nürnberg e. V. in Kooperation vorbereitet und organisiert.

### Deutsch-Tschechisches Projekt „Miteinander!“

„Europa eine Seele geben – Der Beitrag der Bildenden Kunst“ war das Thema eines Symposiums, zu dem der Kunstverein Hochfranken ins Europäische Porzellanmuseum nach Selb eingeladen hatte. Die Kooperationsveranstaltung mit der Metropolregion wurde vom Geschäftsführer des Kulturforums Dieter Rossmeissl moderiert. An der Suche nach der europäischen Bedeutung von Kunst und Kultur beteiligten sich von deutscher Seite Marina von Assel, die Direktorin des Kunstmuseums Bayreuth, und der Vorsitzende des bayerischen Berufsverbands Bildender Künstler Klaus von Gaffron. Die Tschechische Republik war durch Blanka Muralová, Direktorin des Collegium Bohemicum, und den Künstler und Pilsener Universitätsdozenten Frantisek Steker vertreten. Auch der Geschäftsführer der Euregio Egrensis Harald Ehm nahm an der hochkarätigen Veranstaltung teil, mit der die Metropolregion einen kulturellen Brückenschlag zu ihrem östlichen Nachbarn unternommen hat.

### Veranstaltungskalender Sport

Zum internen Informationsaustausch wurde im Februar 2008 bei Google für das Teilforum „Sport“ ein Email-Konto eingerichtet, unter dem Veranstaltungen im gemeinsamen Kalender eingestellt und verwaltet werden können. Der Kalender ist nach dem Outlook-Modell aufgebaut. Webmail-Adresse: [emn.sport@googlemail.com](mailto:emn.sport@googlemail.com). Das Passwort wird nur intern vergeben.

### Kriterienkatalog

Die Teilprojektgruppe „Sport“ hat Kriterien für Sportveranstaltungen erarbeitet, die in den Veranstaltungskalender aufgenommen werden können bzw. die den Namen (EMN, Metropolregion u.ä.) verwenden möchten.

- Teilnehmerzahl: Mindestens 1.000
- Zuschauerzahl: Mindestens 1.500
- Einzugsgebiet: Umkreis von 50 km
- Wettkampfbereich: Mindestens Bayer. Meisterschaft
- Ranglistenplatz: Mindestens Platz drei (bezügl. Teilnehmerzahl)
- Nachhaltigkeit: Mindestens 3 Veranstaltungen bereits durchgeführt
  
- Alleinstellungsmerkmal
- Überregionale Medienpräsenz
- Kooperationspartner: Mindestens aus 4 Bereichen (Sponsoren, Fachverbände, Kommune, Vereine, Betreuungs- und Bildungseinrichtungen, Hilfsorganisationen oder vergleichbare)

Mindestens 6 Kriterien aus der o.g. Liste sollten für das Label „Europäische Metropolregion“ erfüllt sein.

### Newsspalte auf der Homepage [www.em-n.eu](http://www.em-n.eu)

Die Newsspalte (unter Profile – Kultur – News, rechte Spalte) auf der EMN-Homepage ist mittlerweile gut gefüllt und breit gefächert. Derzeit stehen ca. 50 News auf der Website. Neben den „überregional bedeutenden“ Veranstaltungen werden auch Veranstaltungen aufgenommen, die mehr dem regionalen Charakter zuzuordnen sind. Ein Blick auf die Homepage lohnt sich in jedem Fall!

**Kontakt:**

Dr. Dieter Rossmeissl  
 Referent f. Kultur, Jugend u. Freizeit  
 Gebbertstraße 1  
 91052 Erlangen  
 Tel. 09131/86-1020  
[dieter.rossmeissl@stadt.erlangen.de](mailto:dieter.rossmeissl@stadt.erlangen.de)

Georg Graf von Matuschka  
 Beauftragter für die EMN  
 Gebbertstraße 1  
 91052 Erlangen  
 Tel. 09131/86-1026  
[emn.kultur@stadt.erlangen.de](mailto:emn.kultur@stadt.erlangen.de)

**Mitglieder**

<b>Name</b>	<b>Funktion/Institution</b>
Birk, Bodo	Kulturamt
Dassler, Frank	adidas, General Counsel
Dhein, Sabina	Theater Erlangen, Intendantin
Diethe Hollis, Ursula	Amt für Kultur und Freizeit, IG Bau
Doebelin, Renate	IHK-Gremium Erlangen, Geschäftsführerin
Döhla, Dieter	IHK-Gremiums Erlangen, Geschäftsführer
Dressel, Hendrik	Stadt Sesslach, Bürgermeister, stellv. Landrat
Eckert, Toni	Landratsamt Forchheim L/4 Kulturamt
Eggers, Horst	Handwerkskammer für Oberfranken, Hauptgeschäftsführer
Emmerich, Peter	Bayreuther Festspiele, Pressesprecher
Feuchtenberger, Rolf	Bayer. Skiverband
Fischer, Helmut	PUMA AG Rudolf-Dassler-Sport
Fischer, Norbert	Referat für Kultur, Sport, Schulen
Gackstetter, Dr. Dieter	Landestheater Coburg - Theaterleitung, Intendant
George, Dr. Dieter	Kulturbeauftragter
Goldmann, Dr. Bernd	Internationales Künstlerhaus Villa Concordia
Gossler, Ulrike	Regierung von Mittelfranken Sachgebiet 501
Heißmann, Volker	Comödien Restaurationsbetrieb GmbH
Hipelius, Werner	Stadt Bamberg, Kultur- und Personalreferent Forum Tourismus, Geschäftsführer
<b>Hohl, Dr. Michael</b>	<b>Stadt Bayreuth, Oberbürgermeister</b> <b>Forum Kultur und Sport, Politischer Sprecher Kultur</b>
Hopfengärtner, Manfred	Siemens AG, Abt. SRE E
Hörl, Ottmar	Akademie der Bildenden Künste, Präsident
<b>Irlinger, Eberhard</b>	<b>Landratsamt Erlangen-Höchstadt, Landrat</b> <b>Forum Kultur und Sport, Politischer Sprecher Sport</b>
Jerusalem, Dr. Siegfried	Hochschule für Musik, Rektor
Kästel, Susanne	Stadt Ansbach
Kiefer, Ruth	Kulturmanagement
Kluxen, Dr. Andrea	Kulturreferentin
Knipser, Dr. Rolf	Stadtrat
Köpke, Andreas	FIFA WM-Botschafter
Kühnel, Detlef	Freizeit- und Sport Promotion Roth
Lehner, Dr. Julia	Stadt Nürnberg, Kulturreferentin
Möckel, Christian	Leiter Sportamt
Müller, Paul	Bamberger Symphoniker, Intendant
Perraudin, Michel	Weltverbands der Sportartikel-Industrie c/o adidas-Salomon AG, Präsident
Pfeuffer, Peter	Bayer. Landessportverband e. V., Geschäftsführer
Pietschmann, Wolfgang	Landkreis Bayreuth, Kulturpreisträger

Popp, Renate	ver.di Bezirk Mittelfranken
<b>Rossmeißl, Dr. Dieter</b>	<b>Stadt Erlangen, Kulturreferent Forum Kultur und Sport, Geschäftsführer</b>
Roth, Michael	1. FC Nürnberg, Präsident
Schneider, Hermann	Mainfrankentheater, Intendant
Standecker, Dr. Christa	Stadt Nürnberg, Europäische Metropolregion Nürnberg, Geschäftsführerin
Stauß, Gabriele	Veranstaltungs- und Eventfirma, T.I & M GmbH Nürnberg, Geschäftsführerin
Stöber, Brigitta	Stadt Hersbruck, 2. Bürgermeisterin
Stöhr, Günter	Abt. Kultur und Tourismus, Leiter
Tausendpfund, Walter	Landkreis Bayreuth, Kulturpreisträger
Tessmer, Norbert	Kulturreferent
Thielemann, Jürgen	Stadt Nürnberg, Leiter SportService Nürnberg
Tischler, Alfred	Amt 1 K – Kulturwerkstatt
Vogel, Dr. Christian	Germanisches Nationalmuseum, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Walchshöfer, Herbert	Quelle Challenge Roth
Weiß, Ralf	Dehnberger Hof Theater – Theaterleitung –, Lauf

## Forum Tourismus

Politischer Sprecher	Rudolf Schwemmbauer	Landrat des Landkreises Ansbach
Fachlicher Sprecher	Olaf Seifert	Geschäftsführer Tourismusverband Franken
Geschäftsführer	Werner Hipelius	Bürgermeister und Kultur- und Schulreferent der Stadt Bamberg

### Forum: 38 Mitglieder

Kernteam: 13 Mitglieder

Erweiterter Mitgliederkreis: 25 Mitglieder

Das Forum Tourismus der Metropolregion ist mehrstufig organisiert: Es besteht aus einem Kernteam und einem erweiterten Mitgliederkreis sowie projektbezogenen Arbeitsgruppen.

Das Kernteam, das eigentliche Arbeitsorgan des Forums, traf sich im Berichtszeitraum am 13.07.2007, 19.10.2007 und 17.04.2008.

Eine Sitzung des erweiterten Mitgliederkreises wurde am 23.10.2007 durchgeführt. Die zweistufige Arbeitsweise hat sich bewährt. Die Präsenz im Kernteam ist hoch.

Die strategische Grundsatzentscheidung, keine Konkurrenz der Marke „Metropolregion“ zu den bereits bestehenden touristischen Marken anzustreben, sondern vielmehr die vielfältigen touristischen Aktivitäten zu bündeln und zu vernetzen, hat zu einer wesentlichen Verbesserung der Akzeptanz geführt.

Die bereits im Vorberichtszeitraum festgelegten touristischen Highlights werden von außen, gerade auch von neu hinzugekommenen Gebietskörperschaften, immer wieder hinterfragt. Das Forum ist sich aber darin einig, im Hinblick auf die angewandten Auswahlkriterien „Internationalität“, „bereits erreichter Bekanntheitsgrad“ und „Exzellenz“ / „Überraschungsqualität“ weitere Highlights nur sehr restriktiv aufzunehmen.

## Sachstand Projekte Forum Tourismus

### 1) MetropolCARD

Projektleiter Olaf Seifert, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Franken

„Auf der Basis einer Entscheidung des sog. Kernteams wurde einvernehmlich der Gespräche im Steuerungskreis vom 13.09.07 der Auftrag „Erstellung einer Projektstudie zur Etablierung der „EMN-CARD“ (Arbeitstitel) erteilt. Ziel der Studie war unter anderem die Darstellung der Möglichkeiten zur Einbindung des ÖPNV. Weiterhin sollten in Form von Einzelgesprächen mit potenziellen Leistungspartnern das Interesse an einer Beteiligung an dem Projekt eruiert werden. Zudem umfasste der Auftrag neben der Prüfung verschiedener Kartenmodelle die Erstellung eines Projektzeitplans sowie die Darstellung einer beispielhaften Kostenberechnung.“

Die Studie wurde bei der Sitzung des Kernteams am 13. Juli 2007 (Feuchtwangen) vorgestellt. Nach intensiver Diskussion wurde zu der weiteren Verfahrensweise folgender Beschluss gefasst:

- Die MetropolCARD ist ein unentbehrliches (Marketing-)Instrument, um bei den Bewohnern der Metropolregion Nürnberg eine möglichst hohe Akzeptanz für die Metropolregion und einen spürbaren Mehrwert zu schaffen.

- Die MetropolCARD ist aufgrund ihrer hohen integrativen Wirkung ein typisches Querschnittsinstrument. Sie berührt nicht nur die Aufgabenstellungen des Forums Tourismus, sondern ebenso die der anderen Foren, insbesondere des Forums Kultur und Sport, Verkehr und Planung, Wirtschaft und Infrastruktur und Marketing.
- Das Kernteam Forum Tourismus sieht es aufgrund dieser Querschnittsfunktion als eine Pflicht der gesamten Metropolregion Nürnberg (Rat und Steuerungskreis) an, sich des Projektes anzunehmen und fordert deshalb, die Finanzierung in einem gemeinsamen Kraftakt zu bewältigen.

Die Ergebnisse der Studie wurden dem Steuerungskreis zur Meinungsbildung bzw. zur Vorbereitung einer Grundsatzentscheidung zur Finanzierung des Projektes bei der Sitzung am 13. September 2007 (Nürnberg) vorgestellt. Die Diskussion ergab, dass für eine Grundsatzentscheidung noch Klärungsbedarf zu den Themen „ÖPNV“, „Rabattierung“, „Präzise Aussagen der Leistungsträger“ und „Ausschreibung“ besteht. In diesem Zusammenhang wurde auch die Umsetzung des Projektes auf der Basis eines „Outsourcing-Modells“ mit Bereitstellung einer Anschubfinanzierung favorisiert.

Hierfür wurde am 6. November 2007 eine Folgestudie in Auftrag gegeben, die bei der Sitzung des Steuerungskreises am 7. Mai 2008 (Neumarkt) vorgestellt wurde. Bei der Präsentation wurden neben tariflichen Aspekten, technischen Innovationen (Stichwort: „Handy-Ticket“) auch ein Lösungsansatz zur weiteren Vorgehensweise (Auswahl eines Anbieters für den Systemaufbau und -betrieb, Zeitplan, Projektbetreuung, etc.) vorgestellt. Der Steuerungskreis hat entschieden, dass die nächsten Schritte umgesetzt werden sollen. Jetzt geht es um die Erarbeitung eines Feinkonzeptes sowie die Vorbereitung und Durchführung einer Ausschreibung. Weiterhin wird an dem Grundsatz festgehalten, dass sich nach einer begrenzten Anschubfinanzierung die Metropolcard finanziell selbst tragen muss. Erforderlich ist eine abschließende Grundsatzentscheidung seitens der Ratsversammlung.

## **2) Binnentourismus in der EMN**

Projektleiter Andreas Bubmann, Geschäftsführer Forum Tourismus EMN

### **2.1. Veranstaltung zur touristischen Präsentation der EMN**

Die bereits im Vorberichtszeitraum erfolgreich gestartete Reihe von Tourismusbörsen wurde auch im Jahr 2007 fortgesetzt. Im letzten Jahr wurden die folgenden gut etablierten und gut besuchten Veranstaltungen der Region ausgewählt:

Stadtfest Fürth am 05.05.2007, Altstadtfest Bad Windsheim am 01.07.2007, Kulmbacher Altstadtfest am 07.07.2007 und Baiersdorfer Krenmarkt am 16.09.2007

Das Engagement vor Ort war sehr gut, lediglich die Durchführung der Tourismusbörse in Selb scheiterte an einer Ablehnung der ortsansässigen Politik.

Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, die Bewohner und die Besucher der Metropolregion für die zahlreichen Sehenswürdigkeiten und die vielfältigen Naherholungs- und Freizeitangebote zu begeistern.

Gemeinsam mit den regionalen Tourismusakteuren der EMN hat sich die Projektgruppe „Binnentourismus“ auch wieder für das Jahr 2008 aus einer Vorschlagsliste mit geeigneten traditionellen und gut besuchten Veranstaltungen für folgende Veranstaltungen entschieden:

<i>Datum</i>	<i>Veranstaltung / Ort</i>
Samstag, 12.04.2008	Paneuropa-Fest Nürnberg
Sonntag, 01.06.2008	Kunsthandwerker Markt Forchheim
Samstag, 07.06.2008	Stadtfest Kitzingen
Sonntag, 17.08.2008	Altstadtfest Seßlach



OB Franz Stumpf, Stadt Forchheim und Frau Birgit Schöppllein, Standbetreuerin am Infostand der Gst Forum Tourismus der EMN anlässlich des Kunsthandwerkermarktes in Forchheim am 01.06.2008



Infostand der Geschäftsstelle des Forums Tourismus der EMN anlässlich des Kunsthandwerkermarktes in Forchheim am 01.06.2008, Standbetreuung Birgit Schöppllein



OB Siegfried Müller, Stadt Kitzingen (2.v.links) und Landrätin Tamara Bischof, Landkreis Kitzingen (4.v.rechts) und die beteiligten Vertreter der Tourismusgebiete der EMN am Infostand der Gst Forum Tourismus der EMN anlässlich des Stadtfestes in Kitzingen am 07.06.2008

Den Auftakt der Veranstaltungsreihe 2008 bildete als Besonderheit der einmalig stattfindende „Markt der Regionen“ anlässlich der Eröffnung des Paneuropa-Radweges Prag-Nürnberg-Paris (Veranstalter: EMN und Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab). Am 12.04.2008 präsentierten sich am Lorenzer Platz im Herzen der Nürnberger Altstadt mehr als 40 Marktstände mit touristischen Attraktionen entlang des Paneuropa-Radweges und aus der Metropolregion.

Es wurden auch zum ersten Mal die vom Forum Tourismus neu erstellte **Informationsbroschüre** am Stand des Forums Tourismus der EMN ausgelegt und präsentiert. Sie gibt einen ersten Überblick über alle Tourismusgebiete in der EMN und die beiden Tourismusverbände und dient v. a. als ergänzende Information zu den ebenfalls für die Tourismusbörsen erstellten und bereits bekannten Standdisplays.

An der Tourismusbörse im Rahmen des überregional bekannten und beliebten Kunsthandwerkermarktes in der Forchheimer Kaiserpfalz am 01.06.2008 beteiligten sich 18 Tourismusanbieter aus der Region. Für Oberbürgermeister Franz Stumpf war die große Resonanz ein Beleg für die Attraktivität der Metropolregion und ein weiterer Schritt Forchheims in die Region.



Ebenfalls sehr erfolgreich verlief die erst kürzlich durchgeführte Tourismusbörse anlässlich des Kitzinger Stadtfestes am 07.06.2008.

Es beteiligten sich hier 10 Tourismusorganisationen. Sowohl Landrätin Tamara Bischof als auch Oberbürgermeister Siegfried Müller engagierten sich sehr für die Aktion und begrüßten alle beteiligten Tourismusakteure persönlich.

Bei allen Börsen war auch wieder der eigene Stand des Forums Tourismus mit seinen zusammenfassenden Informationen zum Thema Tourismus in der EMN und zum Gesamtgebilde der EMN vertreten. Zudem war auch Informationsmaterial des VGN (Freizeitlinie) mit am Stand zur Information ausgelegt.

Die Tourismusbörsen der Metropolregion entwickeln sich zu einer hoch frequentierten, gern genutzten Partnerschaftsmarketingaktion.

Allerdings zeigt sich auch, dass Voraussetzung für einen gesicherten Erfolg eine entsprechende Betreuung durch die Geschäftsstelle Tourismus notwendig ist.

Der im Jahr 2006 gewählte Slogan „Erholung ganz nah“ wurde auf Wunsch des Ratsvorsitzenden der Metropolregion sowie des Forums Marketing / Marketingverein der EMN nochmals umfassend im Forum Tourismus im April 2008 diskutiert und entsprechend dem Vorschlag des Marketingvereins in den Slogan „Fernweh ganz nah“ abgeändert.

## **2.2. Präsenz bei kleineren Veranstaltungen und regionalen Messen**

Als niederschwelliges Angebot bietet die Geschäftsstelle Displays, Informationsbroschüren etc. für andere Veranstaltungen innerhalb der Metropolregion an. Dieses Angebot wurde insbesondere für die folgenden Regionalmessen und Informationstage in Anspruch genommen:

- Gesundheitsmesse Franken Aktiv und Vital im Mai 2007
- Welttourismustag am 27. September 2007
- Herbstmesse Seniosum im Oktober 2007

Den vorab geschalteten Aufrufen, der Geschäftsstelle geeignetes Prospektmaterial zu liefern, wird gerne nachgekommen. In diesem Bereich sieht die Geschäftsstelle noch weitere Potenziale und will im laufenden Jahr nochmals auf die Gebietskörperschaften zukommen.

## **2.3 Sonderausgabe Dürer „Tourismus“**

Im Laufe des Sommer 2008 wird die nächste Ausgabe des Dürer mit einem Sonderheft zum Thema „Tourismus in der EMN“ erscheinen. Neben einer Beschreibung der internationalen Highlights im Tourismus werden die Themen

„Naturparke“, „Freizeitaktivitäten und Veranstaltungen“ sowie Sonderthemen wie u. a. „Stadt und Land“ und „Tagungs- und Kongresswesen in der EMN“ behandelt.

## **3. Tagungs- und Kongresswesen**

Projektleiter Friedhelm Lenz, Geschäftsführer des CCN Nürnberg und stellvertretender Projektleiter Horst Feulner, Geschäftsführer der Stadthalle Bamberg GmbH

Der Arbeitskreis „Tagungs- und Kongresswesen in der Metropolregion Nürnberg“ verfolgt als zentrale Zielsetzung die Entwicklung von verkaufsfördernden Maßnahmen für die „Tagungsregion EMN“ – und somit für den Geschäftsreisetourismus. Durch einen gemeinsamen Informationsaustausch, Fortbildungsmaßnahmen und gezielte Projekte sollen Synergien geschaffen bzw. vorhandene Potenziale systematisch zur Förderung des Tagungswesens genutzt werden. In mehreren Sitzungen, bei denen jeweils rund 20 Vertreter aus Tagungs- und Kongresshäusern teilnahmen, wurden bereits konkrete Aktivitäten erarbeitet. So fand im Rahmen der Fortbildungsveranstaltungen ein Vortrag zur neuen, ab 01.01.2008 gültigen bayerischen Versammlungsstättenverordnung statt und im September 2008 wird ein Seminar zur Verkaufsförderung via Telefon (Telefonakquise) folgen.

Ein zentrales Projekt zur Präsentation des Tagungsangebotes und somit der Veranstalterakquise stellt die Etablierung einer gemeinsamen Internetseite mit Verteilerfunktion dar. Die Projektgruppe bedauert in diesem Zusammenhang die Verzögerung bei der Realisierung – auch von Folgeprojekten – auf Grund von Interdependenzen (z. B. Einbindung in den bestehenden Internetauftritt der Metropolregion). Basierend auf dieser Idee der Online-Informationsplattform wurde bereits ein neues Informationsblatt für den Vario-Folder der Metropolregion konzipiert. Zudem ist auch eine gemeinsame Messebeteiligung interessierter Tagungshäuser („Tagen in der Metropolregion“) auf der Leitmesse der deutschen Veranstaltungsbranche geplant.

Obwohl erst seit kurzem etabliert, kann der hoch engagierte Arbeitskreis bereits große Erfolge unter dem Gesichtspunkt „Die Metropolregion lebt“ verzeichnen.

**Fazit:**

In der Sitzung des Kernteams im April 2008 haben die Gremiumsmitglieder auch die bisherige Forumsarbeit und die Strategie für die Zukunft diskutiert. Der thematische Zuschnitt des Forums, die Organisation sowie die strategische Ausrichtung sollen beibehalten werden.

Die Forumsmitglieder haben sich darauf festgelegt, dass angesichts der begrenzten Ressourcen und der Arbeitsintensität die angefangenen Projekte des Forums Tourismus zunächst weitergeführt und optimiert werden sollen, bevor neue Projekte begonnen werden.

**Kontakt:**

Werner Hipelius

Geschäftsstelle Forum Tourismus  
 Europäische Metropolregion Nürnberg  
 Stadt Bamberg  
 Maximiliansplatz 3  
 96047 Bamberg

Telefon (09 51) 87 – 14 00  
 Telefax (09 51) 87 – 19 10  
[forum-tourismus@em-n.eu](mailto:forum-tourismus@em-n.eu)  
[www.em-n.eu](http://www.em-n.eu)

**Mitglieder – Kernteam**

Name	Institution/Funktion
Albrecht, Heinrich	Regierung von Mittelfranken, Regierungsdirektor
Bauer, Franz-Xaver	Tourismuszentrale Fränkische Schweiz, Geschäftsführer
Engelmann, Gerhard	BHG-Geschäftsstelle Bezirk Mittelfranken, Geschäftsführer

Heubeck, Kerstin	Touristik-Marketing Flughafen Nürnberg GmbH
<b>Hipelius, Werner</b>	<b>Stadt Bamberg, Bürgermeister Forum Tourismus, Geschäftsführer</b>
Kempter, Johann	Verkehrsdirektion Tourismus Service
Lenz, Friedhelm	CCN CongressCenter Nürnberg, Leiter
Plattmeier, Wolfgang	Stadt Hersbruck, 1. Bürgermeister
Schlag, Oskar	Arvena Park Hotel
<b>Schwemmbauer, Rudolf</b>	<b>Landkreis Ansbach, Landrat Forum Tourismus, Politischer Sprecher</b>
<b>Seifert, Olaf</b>	<b>Tourismusverband Franken e. V., Geschäftsführer Forum Tourismus, Fachlicher Sprecher</b>
Walchshöfer, Jürgen	Tourismusverband Romantisches Franken, Vorsitzender
Weber, Michael	Verkehrsverein Nürnberg, Verkehrsdirektor und Geschäftsführer

### Mitglieder - Erweiterter Mitgliederkreis

<b>Name</b>	<b>Institution/Funktion</b>
Bentzel, Graf von Benedikt	Erlebnispark Schloss Thurn
Blank, Siegfried	Amt für Kultur, Ansbach
Fischer, Elisabeth	„Urlaub auf dem Bauernhof“, Frankenvorsitzende
Fischer, Max	Amberger Fremdenverkehrsverein e. V., Vorsitzende
Fischer, Norbert	Amt für Kultur, Sport und Schulen Amberg, Referatsleiter
Göbel, Simone	Landratsamt Kitzingen
Gruber, Erika	IHK Nürnberg für Mittelfranken, Vize Präsidentin Zweirad Gruber GmbH, Geschäftsführerin
Heger, Siegfried	Frankenthaltherme Bad Windsheim GmbH, Geschäftsführer
Henle, Frank	IHK-Gremium Gunzenhausen Parkhotel Altmühltal Gunzenhausen GmbH & CO. KG
Kahle, Thomas	Tourismus- und Congress Service Coburg, Direktor
Kempgens, Jan	Stadt Bayreuth, Fremdenverkehrsdirektor Kongress- und Tourismuszentrale Bayreuth, Geschäftsführer
Knott, Peter	Landkreis Tirschenreuth, Tourismusreferent
Leisgang, Georg	Gasthof zum Storch GmbH, Hotelier und Vorstand Förderverein Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim GmbH
Leutner, Reinhard	Landkreis Lichtenfels, Landrat Zweckverband Thermalbad Bad Staffelstein, Gebietsausschuss „Oberes Maintal - Coburger Land“, Vorsitzender
Leyrer, Wolfgang	Hotel Herzogspark in Herzogenaurach
Lobenhofer, Waltraud	AOVE GmbH
Löw, Dr. Kerstin	Tourismus- und Veranstaltungsbetrieb der Lucas-Cranach-Stadt Kronach
Luger, Andrea	Bezirk Oberfranken - BHG, Bezirksvorsitzende, Hotelgasthof Frankengold
Müller, Sandra	Stadtmarketing Zirndorf
Munder, Andreas	Tourismus & Marketing GmbH Ochsenkopf
Rieß, Kurt	Landratsamt Nürnberger Land, Wirtschaftsförderung
Schmid, Susanne	Erlangerer Tourismus- und Marketingverein e. V., Tourismusmanagerin
Schoberth, Michaela	Touristinformation Fichtelgebirge, Geschäftsführerin
Stöhr, Günter	Verkehrs- und Kulturamt Wunsiedel
Tischler, Alfred	Touristinformation + Kulturwerkstatt Sulzbach-Rosenberg

## Forum Marketing

Politischer Sprecher	Albert Löhner	Landrat des Landkreises Neumarkt i. d. Opf., Vorstandsvorsitzender Marketingverein Metropolregion Nürnberg e. V.
Fachlicher Sprecher	Dirk von Vopelius	Aufsichtsratsvorsitzender Schuster & Walther IT-Gruppe
Geschäftsführer	Dr. Jörg Hahn	Hauptgeschäftsführer Marketingverein Metropolregion Nürnberg e. V.

**Forum: 31 Mitglieder**

## Dachmarkenkonzept

Generelles Ziel von Marketingforum und Marketingverein ist der Aufbau einer attraktiven und weltweit einzigartigen Markenidentität „Metropolregion Nürnberg“. Hier bei gilt es besonders in den ersten Jahren, eine sichtbare Markenpräsenz unserer Metropolregion zu generieren. Wir setzen dabei auf ein additives Dachmarkenkonzept, das bestehende Marken von Unternehmen und Gebietskörperschaften nicht verdrängt, sondern sinnvoll ergänzt.



## Markenpräsenz

Einen eindrucksvollen Indikator für den quantitativen Umfang der Markenpräsenz bildet die Häufigkeit der Erwähnung der relevanten Vergleichsregionen in Internetbeiträgen – hier der Stand Juni 08. Die Veränderung bezieht sich auf den Vormonat (Mai 08!) und zeigt eindrucksvoll die dynamische Entwicklung.

### Erwähnungen in Internet-Beiträgen (Juni 2008)

1.	Metropolregion Rhein-Neckar:	443.000	(+18%)
2.	Metropolregion Nürnberg:	214.000	(+66%)
3.	Metropolregion Hamburg:	161.000	(+ 4%)
4.	Metropolregion Bremen-Oldbg:	29.000	
5.	Metropolregion Sachsendreieck:	26.000	
6.	Metropolregion München	15.000	
7.	Metropolregion Rhein-Main:	10.000	
8.	Metropolregion Berlin-BB:	9.000	
9.	Metropolregion Stuttgart:	8.000	

- 10. Metropolregion Hannover–B–G: 7.000
- 11. Metropolregion Rhein–Ruhr: 1.000

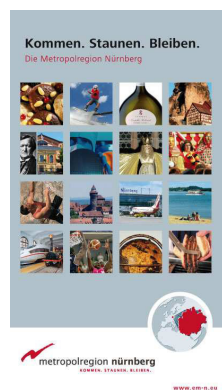
**Kommunikationsmittel**

Neben dem Einsatz des EMN–Logos als Basis– oder Dachmarke bieten wir ein vielseitiges Angebot von Kommunikationsmitteln. Vorgestellt seien an dieser Stelle:

**1. Variofolder**

In Zusammenarbeit mit den anderen Foren wurde der Variofolder zu den Highlights in der Region erstellt. Er besteht aus kartoniertem Umschlag, in den variabel Werbeblätter zu den Kompetenzfeldern und besonderen Themen der Region eingelegt werden können. Bisher gibt es 16 Einlegeblätter zu folgenden Themen:

- Kommen. Staunen. Bleiben.
- Ziele und Spielregeln
- Daten und Fakten
- Verkehr
- Kunst, Kultur, Geschichte
- Festivals
- Touristische Highlights
- Messe
- Neue Materialien/ Prozesstechnik
- Forschung und Entwicklung
- Energie
- Automation und Produktionstechnik
- Informations– und Kommunikationstechnologie
- Medizin und Gesundheit
- Cluster Automotive
- Dienstleistungen



Spezielseite für den Landkreis Hassberge

Der Variofolder ist beim Marketingverein erhältlich.

**2. „Road–Show“**

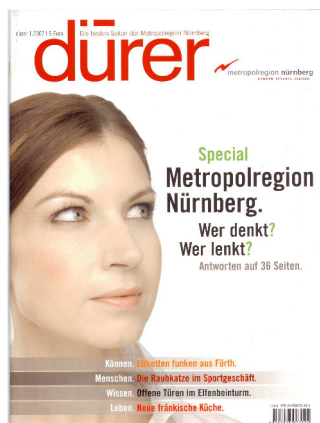
Bei der sogenannten „Road–Show“ handelt es sich um eine Zusammenstellung von 8 körpergroßen und leicht transportierbaren Roll–Up–Ständermodulen, die grundsätzliche Informationen zum Wirtschaftsraum, zur Lebensqualität sowie zu den touristischen Highlights in der Metropolregion Nürnberg liefern. Die Roadshow kann ebenfalls beim Marketingverein für Veranstaltungen bezogen werden.



### 3. „Dürer“

Das offizielle Standortmagazin „dürer“ zeigt die besten Seiten der Metropolregion. Sorgfältig journalistisch aufbereitet und optisch attraktiv umgesetzt, bietet dieses Leitmedium zweimal jährlich ein glaubwürdiges und interessantes Bild der Metropolregion Nürnberg. Ein zielgerichteter Vertrieb sorgt dafür, dass die relevanten Zielgruppen erreicht werden: Unternehmer, die Geschäftspartner in der Region suchen, Entscheider aus Wirtschaft, Politik und Kultur, die Investitionen vor Ort planen, oder auch qualifizierte Fachkräfte, die sich für eine Tätigkeit in und um die Frankenmetropole entscheiden.

Der nächste „Dürer“ erscheint in Kürze in einer Auflage von 10 000 Stück mit dem Schwerpunktthema „Binnentourismus“.



### 4. Neues Werbeplakat de Metropolregion

Seit kurzem gibt es ein neues Plakat, das für die nationale und internationale Kommunikation verwendet werden kann. Die Nürnberg Global Fairs verwendet dieses Plakat bereits bei sämtlichen ihrer Messeauftritten in der ganzen Welt.



### Markenfamilie

Im Zuge einer integrierten Markenstrategie wurde im Berichtszeitraum mit dem Aufbau einer Markenfamilie begonnen, die auf einheitlichen Designmerkmalen aufbaut.

Symptomatisch seien erwähnt die Submarken „original regional“ und „fernweh ganz nah“, beide im Kontext des Schwerpunktthemas „regionale Wirtschaftskreisläufe“.



### Anzeigenserie

Seit Oktober 2006 schaltet die EMN im monatlichen Wechsel bundesweit eine viertelseitige Anzeige in der „SZ“, diese Serie erfreut sich auch in der regionalen Berichterstattung einer beachtlichen Beliebtheit.





**STANDORT-MARKETING**

## „Bester Deutscher Flughafen“

„Eine Nasenlänge voraus“: Dieser Slogan steht auf dem jüngsten Motiv der Anzeigenserie, mit der die Metropolregion Nürnberg in der „Süddeutschen Zeitung“ für sich wirbt. Die Metropolregion macht mit dem Anzeigenmotiv auf den Flughafen Nürnberg aufmerksam, der mit mehr als vier Mio. Fluggästen pro Jahr ein Standortfaktor erster Güte für die Region ist.

Die Anzeige erschien termingerecht zur Auszeichnung des Flughafens Nürnberg als „Bester Deutscher Flughafen“. Mehrere Tausend Leser des Fachmagazins „Business Traveller“ hatten in einer Abstimmung für Nürnberg votiert und damit den Gewinn der Auszeichnung ermöglicht, die in Branchenkreisen als „Oscar der Flughäfen“ gehandelt wird. Der Flughafen Nürnberg, der die Anzeige auch finanzierte, war bereits wiederholt zum „Besten Regionalflughafen“ gewählt worden. Als „Bester Deutscher Flughafen“ setzte er sich nun erstmals gegen alle 18 internationalen Verkehrsflughäfen durch und überholte damit auch die beiden Großflughäfen Frankfurt und München. ■

WWW.METROPOLREGION-NUERNBERG.DE

Eine Dokumentation der kompletten Anzeigenserie finden Sie auf unserer Homepage [www.em-n.eu](http://www.em-n.eu).

### Zusatzschilder Metropolregion – aktueller Stand

Zur Erinnerung: im Dezember 2006 wurde das erste Zusatzschild „Metropolregion Nürnberg“ unter die touristische Unterrichtstafel der Stadt Herrieden an der Altmühl montiert. Mittlerweile weisen bereits 81 Zusatzschilder auf die Zugehörigkeit zur Metropolregion Nürnberg hin, acht weitere sind bereits bestellt. Damit trägt im Durchschnitt etwa jede dritte touristische Unterrichtstafel ein derartiges Zusatzschild. Die Verteilung der Zusatzschilder konzentriert sich dabei allerdings eher im Zentrum der Metropolregion Nürnberg. Besonders die Autobahnen A6, A9 und A73 sind in diesem Bereich vorbildlich ausgezeichnet.

Die Metropolregion Nürnberg ist die erste Europäische Metropolregion deren Gebiet durch Schilder ausgewiesen ist. Die Schilder stoßen auf regen Anklang und das nicht nur aus den Reihen der Metropolregion Nürnberg. Die Metropolregionen Rhein-Neckar und Stuttgart haben sich bereits über die Vorgehensweise informiert und planen eine vergleichbare Zusatzbeschilderung. Zu bestellen sind die Zusatzschilder über den Marketingverein der Metropolregion Nürnberg.

### Podcast der Metropolregion

Die Webseiten der Metropolregion und des Marketingvereins bieten einen AudioPodcast, der die Attraktivität von Deutschlands sechstgrößtem Wirtschaftsraum über starke Persönlichkeiten kommunizieren soll. Monatlich wird ein Beitrag auf deutsch und englisch produziert und vermarktet. Zielgruppe dieser Werbeform sind junge Menschen, die für die Region begeistert werden sollen. Die Themen reichen von Wirtschaft und Politik über Kunst und Kultur bis hin zu Wissenschaft und Forschung. Der aktuelle Podcast hat Martin Behaim, den Schöpfer des ältesten erhaltenen Globuses, zum Thema.

### Kinospot der Metropolregion

Ab Mitte August wirbt ein Spot mit dem 1.FCN für die Metropolregion Nürnberg. Der „Club“ wird als ein emotionales Bindeglied für sämtliche Gebietskörperschaften der Region angesehen und wurde deshalb zum Gegenstand des Werbespots ausgewählt. Der Spot soll zu Beginn der 2. Bundesliga in den hiesigen Kinos gezeigt werden und auch für Präsentationen auf Messe und Veranstaltungen verwendet werden.

### Vorstellung der Marketinginitiativen

Zentrales Thema der 8. Sitzung des Forums Marketing am 22. Januar 2008





Pilkenroth, Elke	Pressesprecherin
Riedel, Jürgen	Wirtschaftsförderer
Rieder, Florian M.A.	Geschäftsführer
Rösch, Dr. Andreas	Landkreis Forchheim, Amt für Wirtschaftsförderung
Sauer, Dr. Bernd	Handwerkskammer für Oberfranken, Hauptabteilungsleiter Presse
Schenk, Dr. Monika	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Referentin des Rektors
Schmölder, Christian	Direktor für Vermarktung + Finanzen
Schultze, Peter	Geschäftsführer
Standecker, Dr. Christa	Stadt Nürnberg, Europäische Geschäftsstelle Metropolregion, Geschäftsführerin
Strobl, Petra	
<b>von Vopelius, Dirk</b>	<b>Schuster &amp; Walther IT-Gruppe, Aufsichtsratsvorsitzender Forum Marketing, Fachlicher Sprecher</b>
Wolf, Bernhard	Public Affairs and Communications
Zelnhefer, Dr. Siegfried	Stadt Nürnberg, Leiter Presse-und Informationsamt



metropolregion nürnberg

KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

## Teil 2 Basis-Informationen zur EMN

# Europäische Metropolregion Nürnberg (EMN)



metropolregion nürnberg  
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

Grafik: Stadt Nürnberg, Geo 10/2006  
Kartengrundlage: Übersichtskarte von Bayern 1 : 2.000.000  
© Landesamt für Vermessung und Geoinformation Bayern

### Kerndaten

Bevölkerung	3,5 Mio.
Erwerbstätige	1,8 Mio.
Unternehmen	150.000
Bruttoinlandsprodukt	103 Mrd.
Exportquote	40 Prozent
Erreichbarkeit	
– Radius 100 km	5,5 Mio. Menschen
– Radius 200 km	27 Mio. Menschen

Stadt Nürnberg  
Europäische Metropolregion Nürnberg  
Geschäftsstelle  
Rathausplatz 2  
D-90403 Nürnberg  
Telefon: 0911/231-7971  
Telefax: 0911/231-7972  
E-Mail: [metropolregion@stadt.nuernberg.de](mailto:metropolregion@stadt.nuernberg.de)  
Internet: [www.em-n.eu](http://www.em-n.eu)

# Gateway-Funktion der EMN





# Anfragen zu möglichen Verbundraumerweiterungen



Verkehrsunternehmen Nürnberg



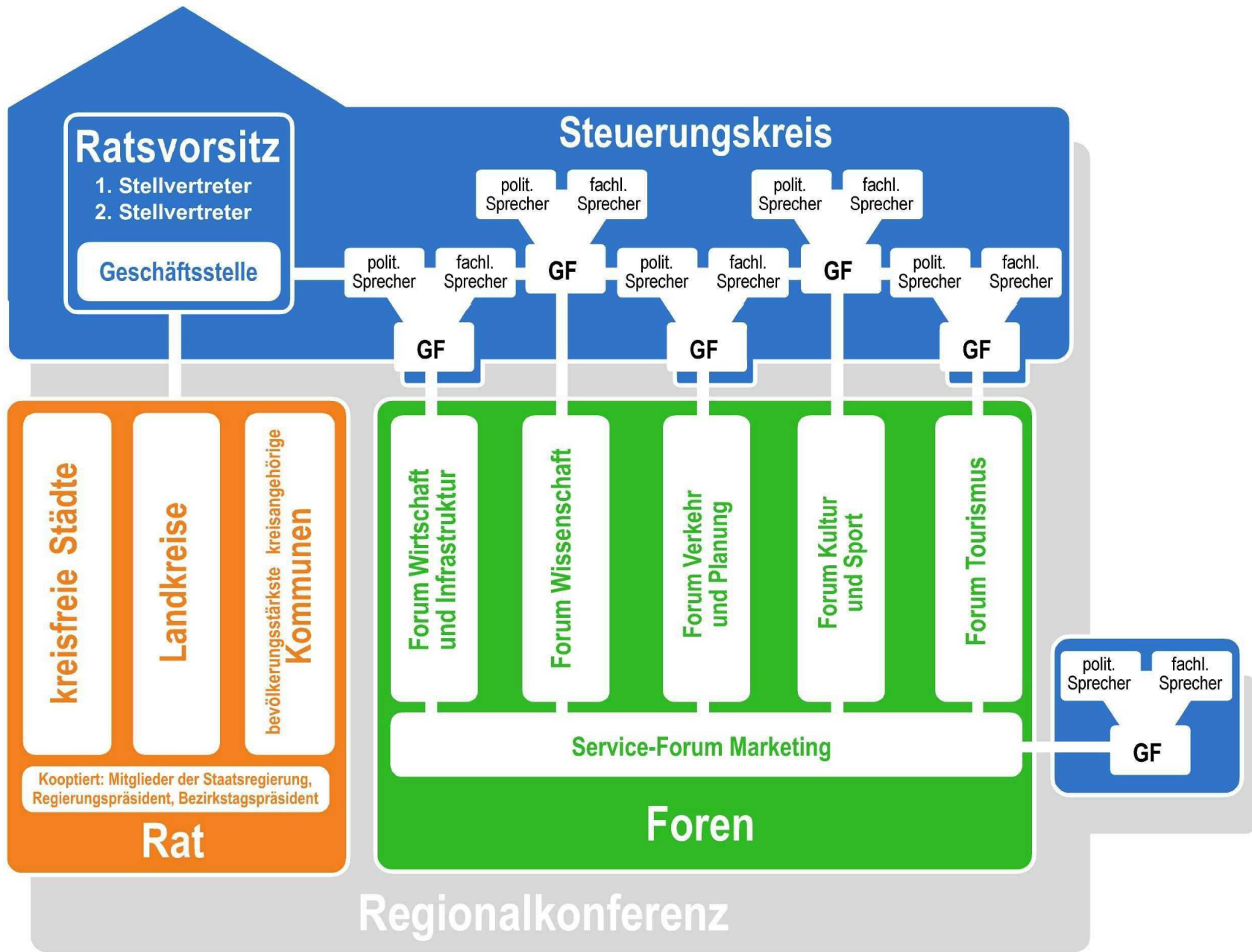
## Legende

- VGN-Gebiet 2008
- Planungen:
- Verbundraumerweiterung Bamberg, Bayreuth und Schienenstrahlen Lkr. Haßberge und Lkr. Kitzingen möglich ab 2010
- vorliegende Interessebekundung zu einer möglichen Verbundraumerweiterung ab 2012
- vorliegende Interessebekundung zu einer möglichen Verbundraumerweiterung ab 2013. Aktuell Ermittlung Datengrundlagen und Aufwendungen für Berechnungen.
- Verbundraumerweiterung noch unklar

Stand: Februar 2008

0 5 10 20 km

Verbindungsplanung\_Planung\_PKR/11 (2008-05-21) / P/01



## Kreisfreie Städte

(12)

Amberg (OBM Dandorfer)  
Ansbach (OBM Seidel)  
Bamberg (OBM Starke)  
Bayreuth (OBM Dr. Hohl)  
Erlangen (OBM Dr. Balleis)  
Fürth (OBM Dr. Jung)  
Nürnberg (OBM Dr. Maly)  
Schwabach (OBM Thürauf)

Coburg (OBM Kastner)  
Hof (OBM Dr. Fichtner)  
Weiden (OBM Seggewiß)  
Würzburg (OBM Rosenthal)

## Landkreise

(21)

Amberg-Sulzbach (LR Reisinger)  
Ansbach (LR Schwemmbauer)  
Bamberg (LR Dr. Denzler)  
Bayreuth (LR Hübner)  
Erlangen-Höchstadt (LR Irlinger)  
Forchheim (LR Glauber)  
Fürth (LR Dießl)  
Neumarkt i. d. Opf. (LR Löhner)  
Neustadt a. d. Aisch (LR Schneider)  
Nürnberger Land (LR Kroder)  
Roth (LR Eckstein)  
Weißenburg-Gunzenhausen (LR Uhl)

Coburg (LR Busch)  
Haßberge (LR Handwerker)  
Kitzingen (LR Bischof)  
Kronach (LR Marr)  
Kulmbach (LR Söllner)  
Lichtenfels (LR Leutner)  
Neustadt a. d. Waldnaab (LR Wittmann)  
Tirschenreuth (LR Lippert)  
Wunsiedel (LR Dr. Döhler)

## Kreisangeh. Gemeinden

(bevölkerungsreichste  
kreisangeh. Gemeinde)

(21)

Feuchtwangen (BM Ruh)  
Forchheim (OBM Stumpf)  
Herzogenaurach (BM Dr. Hacker)  
Hirschaid (BM Schlund)  
Lauf a. d. Pegnitz (BM Bisping)  
Neumarkt i. d. Opf. (OBM Thumann)  
Neustadt a. d. Aisch (BM Meier)  
Pegnitz (BM Thümmler)  
Roth (BM Erdmann)  
Sulzbach-Rosenberg (BM Geismann)  
Weißenburg (OBM Schröppel)  
Zirndorf (BM Zwingel)

Haßfurt (BM Eck)  
Kitzingen (OBM Müller)  
Kulmbach (OBM Schramm)  
Kronach (BM Beiergrößlein)  
Lichtenfels (BM Dr. Fischer)  
Marktreuditz (OBM Dr. Seelbinder)  
Neustadt b. Coburg (OBM Rebhan)  
Tirschenreuth (BM Stahl)  
Vohenstrauß (BM Wutzlhofer)

## Kooptierte Mitglieder

(6)

Richard Bartsch  
Bezirkstagspräsident  
Mittelfranken

Dr. Thomas Bauer  
Regierungspräsident  
Mittelfranken

Joachim Herrmann  
Bay. Staatsminister des  
Innern

Jürgen W. Heike  
Bayerischer Staatssekretär  
des Innern

Dr. Markus Söder  
Staatsminister für Europa-  
und Bundesangelegen-  
heiten in der Bayerischen  
Staatskanzlei

Melanie Huml  
Bayerische Staatssekretärin  
für Arbeit und Sozial-  
ordnung, Familie und  
Frauen

## Europäische Metropolregion Nürnberg

### Steuerungskreis

#### Ratsvorsitz:

Vorsitzender: Dr. Ulrich Maly, OBM Stadt Nürnberg

1. Stellvertreter: Dr. Günther Denzler, LR Landkreis Bamberg

2. Stellvertreter: Gerd Geismann, 1. BM Stadt Sulzbach-Rosenberg

Geschäftsstelle: Dr. Christa Standecker, Geschäftsführerin

Stand: August 2008

Forum	Geschäftsführer	Polit. Sprecher		Fachl. Sprecher
<b>Wirtschaft und Infrastruktur</b>	<b>Dr. Roland Fleck</b> berufsm. Stadtrat und Sprecher der Wirtschaftsreferentenkonferenz der Städte Nürnberg, Fürth, Erlangen u. Schwabach (WKS)	<b>Dr. Siegfried Balleis</b> Oberbürgermeister, Stadt Erlangen		<b>Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst</b> Präsident, IHK Nürnberg für Mittelfranken
<b>Wissenschaft</b>	<b>Horst Müller</b> berufsm. Stadtrat Wirtschaftsreferent, Stadt Fürth	<b>Wolfgang Dandorfer</b> Oberbürgermeister, Stadt Amberg		<b>Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske</b> Rektor, Universität Erlangen-Nürnberg
<b>Verkehr und Planung</b>	<b>Dipl.-Ing. Wolfgang Baumann</b> berufsm. Stadtrat und Bau- und Planungsreferent, Stadt Nürnberg	<b>Simon Wittmann</b> Landrat, Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab		<b>Harald Leupold</b> Geschäftsführer, Hafen Nürnberg-Roth GmbH
<b>Kultur und Sport</b>	<b>Dr. Dieter Rossmeissl</b> Kulturreferent, Stadt Erlangen	<b>Eberhard Irlinger</b> (Sport) Landrat, Landkreis Erlangen-Höchstadt	<b>Dr. Michael Hohl</b> (Kultur) Oberbürgermeister Stadt Bayreuth	neu zu besetzen
<b>Tourismus</b>	<b>Werner Hipelius</b> Bürgermeister und Kultur- und Schulreferent, Stadt Bamberg	<b>Rudolf Schwemmbauer</b> Landrat, Landkreis Ansbach		<b>Olaf Seifert</b> Geschäftsführer, Tourismusverband Franken
<b>Marketing</b>	<b>Dr. Jörg Hahn</b> Hauptgeschäftsführer, Marketingverein Metropolregion Nürnberg e.V.	<b>Albert Löhner</b> Landrat, Landkreis Neumarkt i. d. Opf. Vorstand Marketingverein Metropolregion Nürnberg e.V.		<b>Dirk von Vopelius</b> Aufsichtsratsvorsitzender, Schuster & Walther IT-Gruppe



## Teil 3 Projektliste und Jahresprogramm EMN 2008

# EMN – Projekte\* 2007 / 2008

gemäß Beschluss des Rates der EMN vom 07. November 2007

### Auswahl-Kriterien

- Exzellenz/herausragende Leistung
- Internationale/europäische/nationale Bedeutung
- Subsidiarität
- Innerregionale Effekte
- Wirkungsgrad

\* Nachfolgend dargestellte Projekte werden durch Finanzmittel aus dem Haushalt der EMN unterstützt. Es gibt – wie den Berichten aus den Foren zu entnehmen ist – weitere Projekte, die über verschiedenste Finanzmittel (Sponsoring/Fördermittel u.a.m.) auf den Weg gebracht werden.

## Europäische Metropolregion Nürnberg

### Projekt „VDI/VDE Technikmeile 2008“

#### Kurzbeschreibung:

Die Technikmeile ist eine Veranstaltung des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) mit dem Zweck, das allgemeine Interesse in allen Schichten der Gesellschaft an Technologie zu steigern. Besonders Jugendliche sollen für Technologie und technologieorientierte Studiengänge interessiert werden. Die Veranstaltung findet 2008 zum 3. Mal, 2-tägig, in der Nürnberger Fußgängerzone zwischen Lorenzkirche und Jakobsplatz statt.

Erstmalig durchgeführt wurde die Technikmeile im Jahre 2004 (damals noch unter dem Namen "Markt der Technik") mit 38 Ausstellern und 35.000 Besuchern. Im Jahr 2006 konnten bei 31 Ausstellern bereits 65.000 Besucher erreicht werden. Turnusgemäß wird die nächste Technikmeile 2008 erfolgen.

Zur Technikmeile wurden bereits 2004 und 2006 Unternehmen aus dem gesamten Nordbayerischen Raum geladen. Die Aussteller 2006 kamen aus der gesamten Metropolregion). Der VDI-Bezirk Nordost, der die Technikmeile veranstaltet, deckt das Gebiet der EMN weitgehend ab.

Die Technikmeile spricht ein breites Publikum an. Sie hat den Anspruch, das Technik-Interesse sämtlicher Gesellschaftsschichten zu wecken. Ein besonderer Fokus liegt auf Kindern und Jugendlichen, denen Interesse an Technologie vermittelt werden soll.

Die Technikmeile soll dabei...

- eine regelmäßige Ergänzung zur "Nacht der Wissenschaften" im Veranstaltungskalender der EMN darstellen.
- den Status der EMN als Technologiestandort publikumswirksam veranschaulichen.
- Aussteller und Besucher aus der gesamten EMN ansprechen.

Der VDI plant die Technikmeile mittelfristig auch in anderen großen Städten der EMN durchzuführen.

#### Ziele / Ergebnisse:

- Eine breite Öffentlichkeit für die Technik interessieren, und zwar über die selbstverständliche Nutzung hinaus.

- Die Politik für die Wichtigkeit der Technik für die Gesellschaft und für einen wohlüberlegten Umgang mit der Technik sensibilisieren.
- Die Jugend für einen Beruf in der Technik interessieren (Fachkräftenachwuchs).
- Die Medien für einen sorgfältigen Umgang mit der Technik in der Berichterstattung gewinnen.
- Die Technik als hilfreich für das menschliche Dasein darstellen.
- Die Chancen durch die Technik darstellen, ohne die Risiken zu verschweigen.

**Partner:**

VDI/VDE & Stadt Nürnberg (Veranstalter)

Sponsoren

Aussteller (z.B. Siemens AG, Nürnberg/Fürth/Erlangen, E.ON Bayern, Regensburg, Continental, Nürnberg, Fachhochschule Coburg, Coburg, Elefant Racing, Bayreuth)

**Zeitraumen / Finanzierung:**

25. und 26.07.2008

Die Technikmeile finanziert sich durch...

- 1) Standgebühren für die Aussteller auf der Technikmeile
- 2) Sponsoring

Die Stadt Nürnberg hat im Budget für "Technologieförderung" des Amtes für Wirtschaft einen Zuschuss von 2.000,-- € für die Technikmeile 2008 vorgesehen.

**Mittelbedarf:**

6.000 € durch die Metropolregion

Verantwortlich für den Projektantrag: Amt für Wirtschaft, Stadt Nürnberg



## Europäische Metropolregion Nürnberg

### Projekt „Wissenschaftstag der Metropolregion“

#### Kurzbeschreibung:

Um die Netzwerkbildung innerhalb der Metropolregion insbesondere zwischen Wissenschaft und Wirtschaft aktiv voranzutreiben, soll einmal jährlich ein Wissenschaftstag stattfinden. An diesem Tag sollen Vertreter aller im weiteren Bereich von Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Bildung zusammenkommen und eine metropolitane Identifikation mit den Kompetenzen der heimischen wissenschaftlichen Stärke schaffen. Die Metropolregion Nürnberg bietet mit ihrer Wissenschaftslandschaft (18 Hochschulen, ca. 90.000 Studierende, herausragende wiss. Einrichtungen) eine vielfältige Struktur für eine interessante Konzeption.

#### Ziele/Ergebnisse:

Spitzenforschung herausstellen.

Wissenschaftliche Ressourcen der Region profilieren.

Zusammenarbeit von wissenschaftlichen und bildungsorientierten Einrichtungen fördern.

Kooperationen von Wissenschaft und anderen gesellschaftlichen Gruppierungen anstoßen.

Wahrnehmung von Wissenschaft in der Öffentlichkeit stärken.

Internationalität der Wissensregion herausstellen.

#### Partner:

Forum Wissenschaft der Metropolregion

Hochschulen und Bildungseinrichtungen der Region

Interessensgemeinschaft Hochschulen igh

Professionelles Projektteam

#### Zeitraumen:

2008

#### Finanzierung:

Kalkuliertes Gesamtvolumen 75.000 €

#### Mittelbedarf:

10.000 € durch die Metropolregion

Verantwortlich für den Projektantrag: Horst Müller, Geschäftsführer Forum Wissenschaft



## Europäische Metropolregion Nürnberg

### Projekt „Praktikant/in Regionalmonitor“

#### Kurzbeschreibung:

Das Statistische Amt der Städte Nürnberg und Fürth bereitet derzeit Daten auf, die der Sammlung von noch nicht existierendem Material zum Besitz wissenschaftlicher Einrichtungen und Fakten in der Metropolregion dienen. Beispielsweise sollen weitere Erkenntnisse über die Patenstruktur bzw. die Ingenieurdichte extrahiert werden. Die Daten wurden bisher innerhalb der räumlichen Ausbreitung der Metropolregion noch nicht systematisch erfasst. Zur Erhebung von Daten (Datenabfrage) soll eine Praktikanten/innen-Stelle das Team des Statistischen Amtes verstärken, die vornehmlich zur Datenabfrage innerhalb der Region herangezogen wird.

#### Ziel:

Aufbau eines statistisch validen Datensatzes über Wissenschaft in der Metropolregion,  
Gewinnung wissenschaftlicher Belege für das Marketing,  
Etablierung der Metropolregion Nürnberg als Wissensregion.

#### Partner:

Statistisches Amt der Städte Nürnberg und Fürth

#### Zeitraumen:

2008

#### Mittelbedarf:

1.000 €

Verantwortlich für den Projektantrag: Horst Müller, Geschäftsführer Forum Wissenschaft



## Europäische Metropolregion Nürnberg

### Projekt „Technikmeile 2008 – Unterstützung für die Hochschulen“

#### Kurzbeschreibung:

Im Jahr 2008 findet am 25./26. Juli in der Nürnberger Innenstadt wieder die Technikmeile unter dem Motto „Technik ist Kreativität“ statt. Veranstalter der Technikmeile ist der VDI. (2006 verzeichnete man 60.000 Besucher bei 40 ausstellenden Firmen). Auf der Technikmeile werden der Öffentlichkeit die verschiedensten Facetten von Anwendungen aus den Bereichen Naturwissenschaft und Technik präsentiert. Um auch die Hochschulen stärker in die Technikmeile einzubeziehen, sollen Standplätze reserviert werden, die die Hochschulen für Eigenpräsentationen nutzen können. Bisher scheitern Engagements der Hochschulen primär an den Standkosten. Besonders die Weckung des Interesses von Kindern und Jugendlichen sich für Technik zu begeistern und eventuell später auch Technikberufe anzustreben, steht im Vordergrund. Die Technikmeile ist dafür eine ideale Plattform.

#### Ziele/Ergebnisse:

Technikanwendungen aus der Region herausstellen und einen kritischen Dialog um die Technik führen,  
Technologische Ressourcen der Metropolregion profilieren,  
Zeigen, dass in der täglichen Arbeit der Ingenieure Spaß, Zufriedenheit und Kreativität ihren Platz haben  
Wahrnehmung von Technik in der Öffentlichkeit stärken,  
Gewinnung von Nachwuchswissenschaftlern.

#### Partner:

VDI  
Hochschulen und Bildungseinrichtungen der Region  
Stadt Nürnberg

#### Zeitraumen:

Juli 2008

#### Mittelbedarf:

2.000 € durch die Metropolregion

Verantwortlich für den Projektantrag: Horst Müller, Geschäftsführer Forum Wissenschaft



## Europäische Metropolregion Nürnberg

### Projekt „Wissenschaftspreise“

#### Kurzbeschreibung:

Innerhalb der Metropolregion Nürnberg soll unter dem metropolitanen Dach ein Netzwerk von Wissenschaftspreisen aufgebaut werden, das herausragende Leistungen auf verschiedenen Fachgebieten auszeichnet. Betreut wird diese Reihe vom Forum Wissenschaft der Metropolregion in Verbindung mit den jeweils für die Preise verantwortlichen Gremien. Die Preise existieren bereits und sind etabliert. Der Grundsatz der Subsidiarität soll gewahrt bleiben, d.h. in Sinn, Zweck und Ziele der Preise wird nicht eingegriffen und die Preise behalten ihre lokale Identität. Angestrebt ist eine Qualitätsmehrung bzw. eine erhöhte Aufmerksamkeit für die Preise in der Öffentlichkeit. Dies wird durch die räumliche und markenmäßige Anbindung an die Metropolregion erreicht. Im Jahr 2007 wurde bereits der Fürther Ludwig-Erhard Preis als Wissenschaftspreis der Metropolregion Nürnberg für Ökonomie verliehen

#### Ziel:

Aufbau eines Labels Wissenschaftspreise der Metropolregion Nürnberg

Die Wissenschaftsgebiete werden durch die Fachrichtungen der jeweiligen Preise definiert.

#### Partner:

Jeweiligen Preisausrichter

#### Zeitraumen/Finanzierung:

2008

Insg. 9.000 € durch die Metropolregion Nürnberg für die Dotierung

#### Mittelbedarf:

3.000 €/pro Preis durch die Metropolregion

Verantwortlich für den Projektantrag: Horst Müller, Geschäftsführer Forum Wissenschaft



## Europäische Metropolregion Nürnberg

### Projekt „Gateway-Funktion der EMN“

#### Kurzbeschreibung:

Erstellen einer/s Broschüre/Flyers mit Highlights und einer eigenen Karte zur Gateway-Funktion der EMN, die auch für Präsentationen geeignet ist. Hierzu muss auch eine geografische Basiskarte gekauft werden.

#### Ziele/Ergebnisse:

Darstellung und Verdeutlichung der Gateway-Funktion der EMN.  
Information für Abgeordnete, Firmen und interessierte Öffentlichkeit.

#### Partner:

keine

#### Zeitraumen:

1. Quartal 2008

#### Finanzierung:

keine Fremdmittel vorhanden

#### Mittelbedarf:

3.000 EUR





## Europäische Metropolregion Nürnberg

### Projekt „TEN-V-22“

#### Kurzbeschreibung:

Die begonnene Initiative für ein Netzwerk der Städte/Regionen entlang des TEN-V-22 soll durch weitere Gespräche mit strategischen Partnern fortgeführt werden. Außerdem sollen streckenbezogene Projekte/Angebote Dritter, die durch die Berichterstattung über die Strecke angestoßen worden sind, unterstützt werden (z.B. SEMEE – Sud-Est-Median-Europa-Exkursion mit Bahn und Schiff, Film über die Eisenbahnmagistrale).

Die Strecke Nürnberg – Marktredwitz – Reichenbach/Grenze CZ ist Teil des vorrangigen transeuropäischen Verkehrsvorhabens Nr. 22 Athen/Costanta – Linz/Nürnberg/Prag. Ihr Ausbau ist im Bundesverkehrswegeplan als vorrangiges Vorhaben ausgewiesen, jedoch ohne Finanzierung im Investitionsrahmenprogramm. Die Realisierung soll durch unterstützende Informationsmaßnahmen gesichert werden. Es besteht die Gefahr, dass der Ausbau zugunsten anderer Strecken zurück gestellt oder gestrichen wird.

#### Ziele/Ergebnisse:

Absicherung und Unterstützung des Ausbaus der Teilstrecke Nürnberg – Marktredwitz – Reichenbach/Grenze CZ  
Fortführung der Initiative Netzwerk TEN-V-22

#### Partner:

keine

#### Zeitraumen:

Ganzjährig

#### Finanzierung:

derzeit keine Fremdmittel vorhanden

#### Mittelbedarf:

15.000 EUR



## Europäische Metropolregion Nürnberg

### Projekt „Verkehrsmanagement/Verkehrssteuerung für die EMN“

Förderung der Projektarbeit

Machbarkeits- und Kosten-Nutzen-Studie

#### Kurzbeschreibung:

Die Bestandsaufnahme der vorhandenen Erfassungs-, Steuerungs-, Leit- und Informationssysteme wurde abgeschlossen und ein strategisches Verkehrsnetz der Metropolregion definiert. Dabei hat sich gezeigt, dass für die operativen Aufgaben eine koordinierende Stelle für die Metropolregion benötigt wird. Mit dem strategischen Netz im MIV und im ÖPNV besteht eine Basis, um weitere Module eines integrierten Verkehrsmanagements voranzutreiben. Das strategische Netz wird nun mit allen kreisfreien Städten der Metropolregion abgestimmt. Zur weiteren Umsetzung wird dann voraussichtlich eine Machbarkeits- und Kosten-Nutzen-Studie erfordern, die die AG nicht selber leisten kann.

#### Ziele/Ergebnisse:

Fortsetzung des Projektes

Erstellen einer Machbarkeits- und Kosten-Nutzen-Studie für ein/e gemeinsame/s Verkehrsmanagement/-steuerung in der EMN

#### Partner:

Verkehrsagentur Bayern

Firmen aus der Branche

#### Zeitraumen:

abhängig von der anstehenden Abstimmung mit den kreisfreien Städten in der EMN

#### Finanzierung:

Keine Fremdmittel vorhanden.

Die Kosten für eine solche Studie sind noch nicht bezifferbar. Erfahrungen nach ist aber mit Kosten von 50.000 EUR aufwärts auszugehen. Für die Studie soll ein Zuschuss gewährt werden.

#### Mittelbedarf:

10.000 EUR



## Europäische Metropolregion Nürnberg

### Projekt „Vernetzung von kulturellen bzw. sportlichen Aktivitäten in der EMN“

#### Kurzbeschreibung:

Anknüpfend an die Idee jeweils zwei Museen in der Metropolregion in eine Doppelkarte einzubinden, die dem Erwerber den Zutritt zu zwei inhaltlich völlig verschiedenen Museen der EMN gewährt, sollen weitere Aktivitäten zu einem Tag der Metropolregion führen und insbesondere Einheimische neugierig auf die vorhandenen Stärken und Highlights der Region machen.

Hierzu sind derzeit Arbeitsgruppen im Bereich Kultur und Sport gebildet, die zur Umsetzung ihrer Ideen eine finanzielle Ausstattung benötigen. Diese ist sowohl für die Planungs- wie auch für die Werbe-, und Organisations- und Durchführungsphase erforderlich.

#### Ziele/Ergebnisse:

Das Zielpublikum sind primär die Einwohner in der EMN. Sie sollen sich mit der EMN identifizieren können. Hierfür sind gesonderte Aktionen erforderlich, die aus dem Tagesbetrieb deutlich hervorstechen. Es gilt, die Stärken von Kultur und Sport in der EMN mit den beteiligten Mitgliedern herauszuarbeiten und neue Ideen der Selbstdarstellung zu finden. Austragende von Kultur- und Sportevents sind zu enger Zusammenarbeit aufgefordert, um das Netz der Stärken in der EMN stärker sichtbar werden zu lassen. Es geht nicht um Konkurrenz, sondern um ein Miteinander der Kulturbetriebe und Sportlichen Aktivitäten

#### Partner:

Mitglieder des Forums „Kultur und Sport“; Träger, Organisatoren von Highlights- und Events in der EMN.

#### Zeitraumen:

2008 und 2009

#### Finanzierung:

Anschubphase 2008: 5.000 EUR  
(EMN-Mittel / weitere Finanzmittel)

#### In 2008: 5.000 EUR

2009 Durchführungsphase: 15.-20.000 geschätzt



## Europäische Metropolregion Nürnberg

### Projekt „Werbemaßnahmen Kultur/Sport“

Vario Folder EMN- Forum, Teilbereich Forum „Kultur & Sport“

#### Kurzbeschreibung:

Der von der EMN herausgegebene „Vario Folder“ bildet die Basis-Information über wichtige Daten und Highlights aus der EMN. Natürlich bedarf diese Publikationen der fortwährenden Pflege bezüglich seiner Aktualität. Die Aufnahme immer wieder neuer Aktivitäten ist nicht nur sinnvoll sondern zwingend geboten. Schwerpunkträger sind die „international bedeutsamen“ Imageträger; zusätzlich soll die regionale Identität gefördert werden.

#### Ziele/Ergebnisse:

Da Zielpublikum des Vario-Folders soll mit aktuellen Informationen versorgt werden. Dafür ist eine entsprechende Stückzahl in deutscher und englischer Sprache erforderlich. Über die Notwendigkeit weiterer Übersetzungen in Landessprachen wichtiger Handelspartner (Japan/China etc.) muss noch entschieden werden. Die Maßnahmen dienen in Varianten zur Außendarstellung und zur Förderung des inneren Zusammenhangs der EMN auf kulturellem und sportlichem Gebiet.

#### Partner:

Mitglieder des Forums „Kultur und Sport“

#### Zeitraumen:

2008 und 2009

#### Finanzierung:

11.000 EUR zusammengesetzt aus  
6.000 EUR Vario-Folder und  
5.000 EUR Werbung

→ Antrag auf Übertragung der Mittel aus 2007 nach 2008

(EMN-Mittel / weitere Finanzmittel)

→ Antrag auf Übertragung der EMN-Mittel

Europäische Metropolregion Nürnberg  
Jahreskalender 2008

Stand: 01.08.2008

	Datum	Veranstaltung	Ort
Januar	22.	8. Sitzung des Forums Marketing	NürnbergMesse
	24.	8. Steuerungskreissitzung der EMN im Hafen Nürnberg-Roth GmbH	Nürnberg
	25.	Betriebliche Umsetzung der neuen Bayerischen Versammlungsstättenverordnung (Forum Tourismus)	NürnbergMesse
	29.	Arbeitskreis EU-Strukturförderungsperiode EFRE 2007-2013, Bereich Energie	Nürnberg
	30.	EMN-MORO-Projekt „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit“ - Workshop	Wunsiedel
	28.-31.	Arab Health (Medizintechnik) (Marketingverein)	Dubai (V. A. E.)
Februar	14.	9. Ratssitzung der EMN	Weißenburg i. Bayern
	15.-17.	Gesundheitsmesse „Fit ins Frühjahr!“ (Forum Tourismus) in der Jako-Arena	Bamberg
	21.	Kooperationsforum Medizin-Pharma-Gesundheit des Forums Wirtschaft und Infrastruktur	Erlangen
	25./26.	Sitzung des Initiativkreises Europäischer Metropolregionen in Deutschland (IKM)	Bremen
	29.	Newsletter EMN 01/2008	
	März	10.	Sitzung des Forums Kultur und Sport
	11.-14.	M I P I M (Immobilienmesse) (Forum Wirtschaft und Infrastruktur)	Cannes (Frankreich)
	12.	EMN-MORO-Projekt - Kick-Off mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung	Nürnberg
	19.	Sitzung der Arbeitsgruppe des Beirats des BMVBS „Umsetzung der Territorialen Agenda (TA)/inkl. Verantwortungsgemeinschaften“	Prag
	1. HJ	IHK-Binnenschifffahrtskonferenz der EMN	
	II. Quartal	IHK-Schienenverkehrskonferenz der EMN	
	April	09.-12.	Energy and Climate Summit of Metropolitan Regions (Marketingverein)
	12.	Eröffnung Paneuropa-Radweg, Prag-Nürnberg-Paris	Nürnberg
	15.	Forschungsprojekt „Wachstumsmotoren außerhalb von Metropolregionen“ - Präsentation Landkreis Bamberg	Berlin
	17.	9. Sitzung des Forums Tourismus	CongressCenter Nürnberg
	18.	6. Sitzung des Forums Wirtschaft und Infrastruktur	Amberg
	18.	Bei OBI grünt und blüht es ab jetzt „original regional“ (Marketingverein)	Nürnberg
	22./23.	Bundesweite MORO-Werkstatt „Regionale Wirtschaftskreisläufe“ und „Cluster in ländlichen Räumen“ (Energie)	Nürnberg
	24.	Regionalkonferenz zum Entwicklungsleitbild der Metropolregion	Amberg
	Mai	07.	9. Steuerungskreissitzung der EMN
	06.-09.	Arabian Travel Market (Marketingverein)	Dubai (V. A. E.)
	09.-12.	Crana Historica 2008 - Festival der Geschichte	Kronach
	14.-17.	M E T R E X	Amsterdam (Niederlande)
	15.-18.	Kulturwoche Shenzhen (Marketingverein)	VR China
	26.	Sitzung des Kreises der Vorsitzenden und der Arbeitsgruppenleiter im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	Berlin
	27.	10. Arbeitsgespräch der EMN	Neumarkt i. d. Opf.
	28.	Sitzung des Forums Marketing	Neustadt a. d. Waldnaab

	30.	Newsletter EMN 02/2008	
	30.	Dürer – Basis- und Sonderheft: Tourismus	Erlangen
Juni	01.	Tourismusbörse auf dem Kunsthandwerker-Markt (Forum Tourismus)	Forchheim
	03.	Sitzung des Forums Wissenschaft	Erlangen
	06.	EMN-Vortrag im Sächsischen Landtag	Dresden
	07.	Tourismusbörse auf dem Stadtfest (Forum Tourismus)	Kitzingen
	10.	Konferenz „Politik und Wirtschaft in der EMN“ (IHK-Netzwerk EMN)	Bayreuth
	10./11.	Präsentation von Gateway-Projekten in Metropolregionen Deutschlands und Belgiens in der Botschaft der BRD	Brüssel
	16./17.	Sitzung des Initiativkreises Europäischer Metropolregionen in Deutschland (IKM)	Essen
	17.	Regionalkonferenz zum Entwicklungsleitbild der Metropolregion	Kloster Banz
	23.	Wirtschaftsfördererkonferenz (Forum Wirtschaft und Infrastruktur)	Kulmbach
	30.	10. Ratssitzung der EMN mit Empfang beim 2. Wissenschaftstag EMN 2008	Bayreuth
	30.	2. Wissenschaftstag der EMN 2008 (Forum Wissenschaft)	Bayreuth
Juli	01.	Regionalkonferenz zum Entwicklungsleitbild	Würzburg
	III. Quartal	Bundesweite Tagung zu den MORO-Projekten	
	14.	Sitzung des Beirats für Raumordnung	Berlin
	14.-16.	International Healthcare Conference and Exhibition (APHM) (Marketingverein)	Kuala Lumpur/Malaysia
	19./20.	Via Carolina Lauf von Prag nach Nürnberg	Prag/Nürnberg
	25.-26.	VDI/VDE Technikmeile 2008	Nürnberg
August	17.	Tourismusbörse auf dem „Altstadtfest“ (Forum Tourismus)	Seßlach
	29.	Newsletter EMN 03/2008	
September	10.	Eröffnung der A6 Nürnberg-Prag (letztes Teilstück)	PWC „Stocker Holz Süd“
	10.	IHK-Autobahnverkehrskonferenz der EMN	Nürnberg
	11.	Arbeitstreffen der Regionalinitiativen der EMN	Nürnberg
	17.	4. puls-Unternehmertag der Metropolregion Nürnberg unter dem Motto „Einfacher = Erfolgreicher“ in der Heinrich-Lades-Halle	Erlangen
	30.09.–03.10.	Beitrag zu Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit (Marketingverein)	Rom (Italien)
	2. HJ	Präsentation in der Partnerstadt Atlanta (USA) (Marketingverein)	Atlanta (USA)
Oktober	01.	11. Ratssitzung der EMN	Neumarkt i. d. Opf.
	06.-08.	E x p o R e a l	München
	06.-09.	Open Days der europäischen Städte und Regionen 2008	Brüssel
	10.	Vortrag beim Symposium der Technischen Universität München zum Thema „Metropolregion“	München
	15.	Dürer – Basisheft: Wohnen, Bauen, Immobilien; Sonderheft: Design	Erlangen
	22.	Sitzung des Forums Marketing	
	23.	7. Sitzung des Forums Wirtschaft und Infrastruktur	Kulmbach
	27.-29.	Euregia „Standort- und Regionalentwicklung in Europa“ (MORO-Werkstatt, IKM-Veranstaltung)	Leipzig
	28.	Sitzung des Forums Wissenschaft	Nürnberg
November	12.	Sitzung des Forums Verkehr und Planung	Neustadt a. d. Waldnaab
	26.	Arbeitsgespräch der EMN im Europäischen Porzellanmuseum Selb	Wunsiedel
	28.	Newsletter EMN 04/2008	
Dezember	12/08–01/09	Wirtschaftsfördererkonferenz (Forum Wirtschaft und Infrastruktur)	

öffentliche Veranstaltungen

\*) vorläufiger Termin

## Teil 4 Anzeigenserie EMN 2007/2008

### Anzeigenserie der Europäischen Metropolregion Nürnberg

# Machen Sie mit!

#### **Kontakt:**

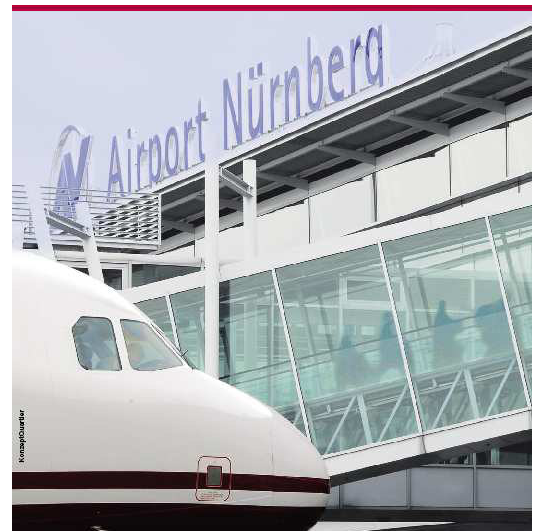
Dirk von Vopelius

Fachlicher Sprecher des EMN-Forums Marketing

Schuster & Walther IT-Gruppe

Telefon (09 11) 92 64 – 1 10

[vopelius@schuwa.de](mailto:vopelius@schuwa.de)



#### **EINE NASENLÄNGE VORAUSS**

powered by  Flughafen Nürnberg

Wir in der Metropolregion Nürnberg verlieren die Bodenhaftung nur, wenn es um besonders zügiges Fortkommen geht. Dann aber mobilisieren wir über 4 Millionen Passagiere im Jahr, die bei uns einfach abheben oder schurstracks landen. Und wie steht es mit den berühmten zehn Minuten vom Flughafen zum Hauptbahnhof? Da sind wir, im Grunde genommen, manch anderen mehr als eine Nasenlänge voraus.

Sind kurze Wege ein Thema für Sie? Dann gibt es bei uns in Wirtschaft, Wissenschaft, Tourismus, Kultur und Sport viel zu entdecken. Wir freuen uns auf Sie.

[www.em-n.eu](http://www.em-n.eu)

 **metropolregion nürnberg**  
KOOPERATIONSPARTNER

# Anzeigenserie

- monatlich ¼ Seite vierfarbig in der SZ
- feste Platzierung im vorderen Teil
- auffällige Motivwahl (Überraschungsqualität!)
- evtl. Bezug auf aktuelle Ereignisse
- Verbindung Motiv / Text / Sponsorfirma
- reeller Werbewert für Sponsor
  - Seriencharakter verstärkt Aufmerksamkeit
  - Ausstrahlung der Marke Metropolregion Nürnberg
- Kosten € 12.900,- zzgl. MWSt (inkl. Gestaltung!) pro Schaltung (regulär € 23.000,-)





# NACHWUCHS FÖRDERUNG

powered by **QUELLE.**

In der Metropolregion Nürnberg gibt es eine besondere Schwäche für nachhaltiges Denken. Vielleicht liegt dies nicht zuletzt an einer Reihe traditionsreicher Familienunternehmen, die alle mal klein angefangen haben. Einige davon sitzen heute direkt an der Quelle zu internationalen Märkten und so kommt es schon mal vor, dass wir flockige Grüße in alle Welt versenden.

Sind bäre Aussichten ein Thema für Sie? Dann gibt es bei uns in Wirtschaft, Wissenschaft, Tourismus, Kultur und Sport viel zu entdecken. Wir freuen uns auf Sie.

[www.em-n.eu](http://www.em-n.eu)

**metropolregion nürnberg**  
KOMMUNEN. PARTNER. ZUSAMMEN.



Concept Quarter

# VORNE SIND WIR AM LIEBSTEN

powered by



Es ist schon ein erhebendes Gefühl, ganz vorne zu sein – besonders bei der weltweit ersten vollautomatischen U-Bahn im Mischbetrieb mit fahrgesteuerten Zügen. Und so erinnern wir uns mit fast schon kindlicher Freude an die erste Deutsche Eisenbahn, die – als wäre es gestern – durch unsere Metropolregion dampfte. Pioniertaten inspirieren eben immer wieder aufs Neue.

Sind begeisternde Aussichten ein Thema für Sie? Dann gibt es bei uns in Wirtschaft, Wissenschaft, Tourismus, Kultur und Sport eine Menge zu entdecken. Wir freuen uns auf Sie.

[www.em-n.eu](http://www.em-n.eu)

**metropolregion nürnberg**  
KOMMUN. PARTNER. EINIGEN.





Kunstspiegel/warbar

# STANDING OVATIONS

 **bamberger  
symphoniker**  
Kulturstaats-  
Orchester Bamberg  
*Der Kulturbotschafter Bayerns in der Welt*

Applaus für den Heiligen Vater gibt es häufig, umgekehrt ist es schon eine besondere Auszeichnung. Umso erfreulicher für uns in der Metropolregion Nürnberg, ein Orchester wie „die Bamberger“ zu beheimaten. Als „Der Kulturbotschafter Bayerns“ ist es unsere klingende Visitenkarte in der Welt. Schade nur, dass Botschafter so selten zuhause sind.

Ist Erfolg nach Noten ein Thema für Sie? Dann gibt es bei uns in Wirtschaft, Wissenschaft, Tourismus, Kultur und Sport viel zu entdecken. Wir freuen uns auf Sie.

[www.em-n.eu](http://www.em-n.eu)

 **metropolregion nürnberg**  
KOMMUN. PARTNER. EINER.

**Es wirkt – und deshalb...**



**...Danke für Ihre Unterstützung!**

